

Neue Hoffnung für den Bau von Seniorenwohnungen

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 14.07.2006

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Schöffensrates.
2. Schulangelegenheiten.
3. Abänderung der Zweckbestimmung des Pfarrhauses und des „Chalet paroissial“
4. Festlegung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer im Jahr 2007.
5. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge.

6. Öffentlicher Transport.

7. Bezeichnung eines Gemeindevertreters beim interkommunalen Syndikat SYVICOL.

8. Einlauf und Verschiedenes.

ANWESEND: Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Raymond Kauffmann, Schöffen; Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

1. Mitteilungen des Schöffensrates.

Bezüglich der Information des Gemeinderates über die laufenden Gemeindeangelegenheiten gab Bürgermeister Rob Roemen folgende Erläuterungen:

Seit dem 1. Juli ist das Postbüro in Leudelingen nun täglich von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet, was annähernd einer Verdoppelung der Öffnungszeiten gleichkommt. In diesem Zusammenhang gingen Dankesworte des Bürgermeisters an Paul Wester, der während rund 25 Jahren das Postbüro in Leudelingen betreute und nunmehr in Bartringen und Strassen tätig ist.

Nachdem in der vorangegangenen Sitzung der Gemeinderat das Projekt zur nicht vertretbaren Eigenfinanzierung des Baus von Seniorenwohnungen definitiv abgebrochen hatte, konnte der Bürgermeister dem Gemeinderat nun insofern eine gute Nachricht überbringen, als die öffentlich-rechtliche Institution Servior (Service Senior) am Leudelinger Standort interessiert ist

und somit die Hoffnung besteht, dass doch noch Seniorenwohnungen in der Gemeinde geschaffen werden.

Das interkommunale Syndikat SIDOR hat den Bau einer neuen Verbrennungsanlage beschlossen und wird mit der Firma SOTEC aus dem Saarland eine neue Betreibergesellschaft bekommen. Dem bestehenden Personal wurden Garantien für die Weiterbeschäftigung gegeben.

Wie Bürgermeister Rob Roemen erklärte, wird Leudelingen weiter auf die vor 30 Jahren versprochene Autobahnauf- und -abfahrt zum SIDOR-Gelände pochen. Eine stärkere Belastung als die derzeit rund 160 Lastwagen, die täglich 450 Tonnen Abfall durch Leudelingen transportieren, sei nicht hinnehmbar.

Zu den Unannehmlichkeiten mit dem Kabelbetreiber Coditel betonte der Bürgermeister, dass der Schöffensrat einen Brief an Kommunikationsminister Jean-Louis Schiltz gerichtet hat um ihm die derzeitigen Probleme darzulegen und gleichzeitig



um eine Unterredung zu bitten. Ferner werde demnächst eine weitere Zusammenkunft der mit der Coditel-Problematik befassten Gemeinden stattfinden.

Was die Reorganisation des Busdienstes betrifft, so wird ab 1. September eine neue Linie eingeführt, die auch die Aktivitätszone „Am Bann“ einschließt. Hingegen wird die Strecke Leudelingen - City Concorde - Luxemburg (Linie 208) nicht mehr bedient werden, da es zu wenige Fahrgäste gab. Das in der Verlängerung des „Domaine Schmiseleck“ und in der „Rue des Champs“ vorgesehene Lotissementsprojekt „Comet“ kann demnächst in die Bauphase gehen, da eine gegen das Vorhaben eingereichte Klage vom Verwaltungsgericht zurückgewiesen wurde.

Abschließend zu den Informationen des Schöfferrates beglückwünschte der Bürgermeister die Lehrerinnen Laurence Steichen und Marianne Minden, die mit ihren respektiven Klassen im Mathematik-Wettbewerb „Maach mat(h)“ einen ersten Preis errangen bzw. einen der vorderen Plätze belegten.

Gelegentlich der Wortmeldungen zu den vorgebrachten Punkten betonte Rat Ulli Halsdorf, dass man in Zusammenhang mit dem SIDOR auch das Dossier Recyclingpark im Auge behalten müsse. Jedenfalls dürfe es zu keiner zusätzlichen Belastung für Leudelingen kommen.

Rat Marcel Jakobs unterstrich die Wichtigkeit, beim Dossier Coditel am Ball zu bleiben, genauso wie Rat Camille Betz, der die diesbezüglichen Initiativen des Schöfferrates belobigend hervorhob.

Schöffe Raymond Kauffmann sprach die neue Entwicklung im Projekt Seniorenwohnungen an und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass nun doch in Leudelingen eine Wohnresidenz für ältere Mitmenschen geschaffen werden könne.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr zeigte sich erfreut über die längeren Öffnungszeiten des Postbüros, die positive Wende in Sachen Seniorenwohnungen und das gute Leudelingen Abschneiden im Mathematik-Wettbewerb.

Rat Victor Christophe bedauerte die Abschaffung der Buslinie 208 Leudelingen - City Concorde - Luxemburg, Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert erkundigte sich über den weiteren Fortgang des Lotissementsprojektes „Comet“. Rat Jean Feipel begrüßte einerseits die neuen Öffnungszeiten des Postbüros und verwies andererseits auf bereits seit den 70er Jahren bestehende Pläne zur Autobahnauf- und -abfahrt in Richtung SIDOR.

2. Schulangelegenheiten.

Alsdann befassten sich die Räte mit Fragen der Schulorganisation 2006/2007.

Einstimmig wurde Isabelle Fleming auf den für das Schuljahr 2006/2007 im Primärschulunterricht geschaffenen Posten gewählt. Samuel Nilles und Carole Nähren werden ab dem kommenden Schuljahr die zwei frei gewordenen Primärschulposten besetzen. Alle drei ernannten Kandidaten sind diplomierte Lehrer.

Bei der Gegenstimme von Rat Victor Christophe beschloss der Rat, zwei auswärtige Kinder respektiv in die Früherziehung und in den Vorschulunterricht aufzunehmen. Das Minerval beträgt 1 250 € pro Jahr.

Längere Diskussionen gab es um die Musikschule, deren Organisation mit 108 866 € zu Buche schlägt. 83 Kinder werden die Kollektivkurse und 46 die Individualkurse besuchen. Sie werden von insgesamt elf Kursusbeauftragten unterrichtet.

Rat Ulli Halsdorf wies auf die steigenden Kosten für die Instrumentalkurse und die zur Durchführung der Kurse derzeit bei der Musikgesellschaft fehlenden Instrumente hin. Er regte an, in Zukunft



eventuell eine Beteiligung der Eltern an den Instrumentenkosten festzulegen.

Schöffin Lotty Roulling-Lahyr und Rat Marcel Jakobs sprachen sich ebenfalls für die Prüfung einer eventuellen Elternbeteiligung aus genauso wie Rätin Nathalie Daubenfeld-Reinert, die zudem bemängelte, dass der Musikunterricht und die LASEP-Kurse zu denselben Zeiten abgehalten werden.

Schöffe Raymond Kauffmann betonte, dass es sich beim Musikunterricht um eine schulische Angelegenheit handelt und man jedenfalls keinen Schüler ablehnen sollte.

Rat Camille Betz warf die Frage des Gleichheitsprinzips auf, indem er erläuterte, dass wer Tennis spielt, selbst zahlen muss, bei den Musikkursen hingegen alles gratis sei.

Rat Jean Feipel plädierte dafür, dass die Musikgesellschaft die Koordination der Kurse übernehmen soll und Rat Victor Christophe erklärte, dass die Musikkurse wichtig seien und man die Einführung einer Elternbeteiligung gut prüfen müsse.

Bürgermeister Rob Roemen erläuterte abschließend, dass die Gemeinde bei der Musikschule, die ein Bestandteil des Unterrichtsprogrammes sei, in der Pflicht stehe. Auch seien die Kulturvereine nicht die am meisten subventionierten Vereinigungen der Gemeinde.

Anschließend an die Diskussion wurden die Organisation der Musikschule und die diesbezügliche Finanzkonvention mit der UGDA einstimmig angenommen.

3. Abänderung der Zweckbestimmung des Pfarrhauses und des „Chalet paroissial“.

Ohne Gegenstimme genehmigte der Gemeinderat die Abänderung der Zweckbestimmung des Pfarrhauses und des „Chalet paroissial“, zu der

das Erzbistum Luxemburg und die Leudelinger Kirchenfabrik ihre Zustimmung vorab gegeben hatten. Somit kann die Gemeinde sowohl den Bereich des Pfarrhauses als auch des Chalets in die Planungen zum Bau einer neuen Schule mit einbeziehen.

Hingegen verpflichtet sich die Gemeinde, dem Pfarrverwalter eine Wohnung mit Büro und einen Versammlungsraum zur Verfügung zu stellen. Die heute im „Chalet paroissial“ angesiedelten Vereine sollen im zu errichtenden Kultur- und Vereinsbau neue Lokale bekommen.

In der allgemeinen Diskussion begrüßten alle Räte die mit dem Erzbistum und der Kirchenfabrik erzielte Einigung und verabschiedeten diesen Tagesordnungspunkt einstimmig.

4. Festlegung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer im Jahre 2007.

Auf Vorschlag des Schöffennrates und der Finanzkommission beschließt der Gemeinderat ohne Gegenstimme, die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2007 unverändert zu belassen bei:

220 % für die Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Anwesen,

350 % für die Grundsteuer für Geschäfts- und Gewerbebauten,

220 % für die Grundsteuer für Mehrzweckbauten und nicht bebaute Grundstücke,

120 % für die Grundsteuer für Einfamilienhäuser, Miethäuser und anders genutzte Bauten,

250 % für die Gewerbesteuer.

Bürgermeister Rob Roemen erläuterte hierzu, dass man keine Gewerbesteuererhöhung vornehme, um kein negatives Zeichen zu setzen für potentielle Kandidaten, die sich in der erst zur Hälfte ausgelasteten Aktivitätszone „Am Bann“ niederlassen wollen.



umgehen, die Räte Marcel Jakobs, Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert und Jean Feipel zeigten sich vorbehaltlos einverstanden mit der Beibehaltung der bisherigen Hebesätze, Schöffe Raymond Kauffmann erklärte, dass man mit einem Gewerbesteuer-Hebesatz von 250 % im normalen Landesdurchschnitt liege, und Schöffin Lotty Roulling-Lahyr sprach eine eventuell leichte Erhöhung im kommenden Jahr an.

5. Genehmigung verschiedener Kostenvoranschläge.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat einen Kostenvoranschlag von 51 125 € für die von Schöffin Lotty Roulling-Lahyr erläuterte und von allen Räten begrüßte zusätzliche Schaffung von Grünanlagen und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der „Al Strooss“ zwischen der Rue de Luxembourg und der Rue de la Poudrerie.

Ebenfalls ohne Gegenstimme hieß der Gemeinderat eine Kostenbeteiligung von 8 000 € für eine Studie zur Parkraumgestaltung in der Region Süd-West „Agglolux“ gut.

6. Öffentlicher Transport.

Im Rahmen der Reorganisation verschiedener Busstrecken nahm der Gemeinderat den Vorschlag des Schöffennrates an, zusätzliche Bushaltestellen zu schaffen, und zwar in der Rue de Cessange auf Höhe der Aktivitätszone „Am Bann“ auf beiden Straßenseiten (Bezeichnung: „Schaeferf“), und in der Rue Eich, gegenüber dem Gemeindehaus (Bezeichnung: „Gemeng“).

Die neuen Fahrpläne werden sobald als möglich von der Gemeindeverwaltung verteilt werden.

7. Bezeichnung eines Gemeindevertreters beim interkommunalen Syndikat SYVICOL.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die

Kandidatur von Bürgermeister Rob Roemen für einen Posten im Vorstand des Gemeindesyndikates SYVICOL einzureichen.

8. Einlauf und Verschiedenes.

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat, dass die ursprünglich für den 9. Dezember 2006 geplante 150-Jahr-Feier der Gemeinde auf den 25. November vorverlegt werde, weil am 9. Dezember in der Hauptstadt der offizielle Startschuss für das Kulturjahr mit einem großen Festprogramm gegeben werde.

Ferner wies der Bürgermeister darauf hin, dass der Leudeling Schöffennrat eine Unterredung mit dem hauptstädtischen Schöffennrat angefragt habe, um verschiedene aktuelle Punkte zu besprechen.

Rat Marcel Jakobs erstattete Bericht von der gewöhnlichen und der außergewöhnlichen Generalversammlung der Gesellschaft „Luxgaz“.

Rat Camille Betz regte an, die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zu überdenken und wies auf Probleme mit der Telefonzentrale hin.

Rat Victor Christophe zeigte auf das mittlerweile zur Regel gewordene unerlaubte Parken auf dem Bürgersteig in der Rue de la Poudrerie hin.

Im Einlauf befanden sich Mitteilungen der Syndikate SIDOR, Minett Kompost und SICONA, die Jahresberichte der „Ligue Médico-Sociale“, des Innen- und Landesplanungsministeriums sowie des „Fonds du Logement“.



Nouvel espoir pour la construction de logements pour personnes âgées

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 14.07.2006

ORDRE DU JOUR:

1. Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.
2. Enseignement.
3. Désaffectation du presbytère et du chalet paroissial.
4. Fixation des taux de l'impôt foncier et de l'impôt commercial pour l'année 2007.
5. Approbation de divers devis.

6. Transport en commun.

7. Désignation d'un représentant communal auprès du Syndicat intercommunal SYVICOL.

8. Correspondance et diverses informations.

PRESENTS : M. Rob Roemen, bourgmestre, Mme Lotty Roulling-Lahyr, M. Raymond Kauffmann, échevins, MM. Camille Betz, Victor Christophe, Mme Nathalie Daubenfeld-Reinert, MM. Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

1. Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.

Le bourgmestre a informé le Conseil Communal des affaires courantes de la commune en donnant les explications suivantes:

Depuis le 1^{er} juillet, le bureau des postes à Leudelange est ouvert tous les jours de 13h30 à 17h00, ce qui correspond presque au double de l'ancienne durée d'ouverture. Dans ce contexte, le bourgmestre a remercié M. Paul Wester qui, après avoir été, pendant presque 25 ans, responsable du bureau des postes à Leudelange, travaille actuellement à Bertrange et à Strassen.

Après que, lors de sa dernière séance, le Conseil Communal avait définitivement abandonné le projet de financement, par des fonds propres, de la construction de logements pour personnes âgées, le bourgmestre a annoncé au Conseil Communal une nouvelle positive dans la mesure où l'établissement public Servior (Service Senior) est intéressé par le site de Leudelange, ce qui permet d'espérer que le projet de création de logements

pour personnes âgées finira malgré tout par être réalisé dans la commune.

Le Syndicat intercommunal SIDOR a décidé la construction d'une nouvelle usine d'incinération, la nouvelle société d'exploitation étant l'entreprise SOTEC, originaire de la Sarre. Le personnel a reçu des garanties quant au maintien des emplois.

Selon le bourgmestre Rob Roemen, Leudelange continuera à insister sur l'importance de l'accès/sortie reliant l'autoroute au site du SIDOR, promis il y a 30 ans. Selon M. Roemen, une augmentation des nuisances causées actuellement par les quelque 160 camions quotidiens traversant Leudelange avec environ 450 tonnes de déchets par jour, est inacceptable.

En ce qui concerne les ennuis avec le câblo-opérateur Coditel, le bourgmestre a souligné que le Collège des Bourgmestre et Echevins a adressé une lettre au ministre des Communications, Jean-Louis Schiltz, pour lui exposer les problèmes actuels et demander une entrevue. En outre, une réunion supplémentaire des communes concernées par la



problématique Coditel aura lieu prochainement. Au niveau de la réorganisation du transport en commun, une nouvelle ligne, desservant également la zone d'activités «Am Bann» sera introduite le 1^{er} septembre. Par contre, le trajet Leudelange-City Concorde-Luxembourg (Ligne 208) ne sera plus desservi en raison du nombre insuffisant d'usagers.

Le projet de lotissement «Comet», prévu au niveau du prolongement du «Domaine Schmiseleck» et dans la rue des Champs, pourra prochainement entrer en phase de construction, étant donné qu'une plainte déposée contre ce projet a été rejetée par le Tribunal administratif.

Après ces informations de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins, le bourgmestre a félicité les enseignantes Laurence Steichen et Marianne Minden, dont les classes ont respectivement remporté un premier prix ou été classée parmi les premiers lors du concours de mathématiques «Maach mat(h)».

Différents conseillers ont ensuite pris la parole quant aux points évoqués, le conseiller Ulli Halsdorf soulignant qu'en rapport avec le SIDOR, il ne fallait pas perdre de vue le dossier du parc de recyclage. Selon M. Halsdorf, il faut en tout cas éviter toute nuisance supplémentaire pour Leudelange.

Le conseiller Marcel Jakobs a souligné l'importance de rester vigilant dans le dossier Coditel. Le conseiller Camille Betz a partagé son point de vue en saluant les initiatives prises dans ce contexte par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

Abordant la question de l'évolution récente du projet de logements pour personnes âgées, l'échevin Raymond Kauffmann a exprimé l'espoir que le projet de création d'une résidence pour personnes âgées finira néanmoins par être réalisé à Leudelange.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr s'est dite satisfaite des heures d'ouverture plus larges du bureau des postes, du tournant positif dans l'évolution du

projet de logements pour personnes âgées et des bons résultats obtenus par les élèves leudelangeois lors du concours de mathématiques.

Le conseiller Victor Christophe a regretté la suppression de la ligne de bus 208 Leudelange-City Concorde-Luxembourg, alors que la conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert s'est informée sur la suite du projet de lotissement «Comet». Le conseiller Jean Feipel a salué quant à lui les nouvelles heures d'ouverture du bureau des postes tout en évoquant les plans, remontant aux années 70, en vue d'un accès/d'une sortie reliant l'autoroute à l'usine SIDOR.

2. Enseignement.

Les conseillers ont ensuite abordé différentes questions liées à l'organisation scolaire 2006/2007.

Madame Isabelle Fleming a été nommée à l'unanimité au poste créé dans l'enseignement primaire pour l'année scolaire 2006/2007. A partir de la prochaine année scolaire, Monsieur Samuel Nilles et Madame Carole Nühren occuperont les deux postes devenus vacants dans l'enseignement primaire. Les trois candidats sont des enseignants diplômés.

Par 8 voix contre une (Victor Christophe), le Conseil a décidé l'admission, resp. à l'éducation précoce et préscolaire, de deux enfants n'habitant pas la commune. Le minerval s'élève à 1 250 € par an.

L'enseignement musical, dont les frais de fonctionnement s'élèvent à 108 866 €, a fait l'objet d'un débat prolongé. 83 inscriptions sont prévues pour les cours collectifs, contre 46 pour les cours individuels. L'enseignement est assuré par un nombre total de onze chargés de cours.

Le conseiller Ulli Halsdorf a attiré l'attention sur le coût croissant des cours d'instruments et le fait que la société de musique ne dispose pas de suffisamment d'instruments pour assurer ces cours. Il a suggéré de prévoir à l'avenir éventuellement une participation des parents au



coût des instruments.

L'échevine Lotty Roulling-Lahyr et le conseiller Marcel Jakobs ont également préconisé l'idée d'examiner la question d'une éventuelle participation des parents, de même que la conseillère Nathalie Daubenfeld-Reinert, qui a en outre critiqué le fait que les cours de musique et les cours de la LASEP se tenaient aux mêmes heures.

L'échevin Raymond Kauffmann a souligné que la question de l'enseignement musical était une question d'ordre scolaire et qu'il faudrait en tout cas s'abstenir de refuser des élèves.

Le conseiller Camille Betz a soulevé la question du principe de l'égalité en faisant remarquer que celui qui veut jouer au tennis doit payer lui-même alors que les cours de musique sont entièrement gratuits.

Le conseiller Jean Feipel a plaidé en faveur d'une prise en charge de la coordination des cours par la société de musique, alors que le conseiller Victor Christophe a déclaré que les cours de musique étaient importants et qu'il fallait dès lors bien examiner la question d'une participation des parents.

Pour terminer, le bourgmestre Rob Roemen a déclaré qu'en matière d'enseignement musical, qui fait partie du programme d'enseignement, la commune a des obligations à respecter. Selon le bourgmestre, les associations culturelles ne comptent pas forcément parmi les associations bénéficiant du soutien matériel le plus important au sein de la commune.

Aux termes du débat, l'organisation de l'enseignement musical et la convention avec l'UGDA relative à son financement ont été adoptées à l'unanimité.

3. Désaffectation du presbytère et du chalet paroissial.

Le Conseil Communal a approuvé à l'unanimité

la désaffectation du presbytère et du chalet paroissial, après que l'Archevêché de Luxembourg et la Fabrique d'Eglise de Leudelange y avaient donné leur accord. Cette mesure permet à la commune d'inclure tant l'enceinte du presbytère que celle du chalet dans le projet de construction d'un nouveau bâtiment scolaire.

La commune s'engage en contrepartie à mettre à la disposition du desservant paroissial un logement avec bureau ainsi qu'une salle de réunion. Les associations établies actuellement dans le chalet paroissial devront bénéficier de nouveaux locaux dans le centre culturel et sociétair à construire.

Au cours du débat général, tous les conseillers ont salué l'accord trouvé avec l'Archevêché et la Fabrique d'Eglise avant d'approuver à l'unanimité ce point de l'ordre du jour.

4. Fixation des taux de l'impôt foncier et de l'impôt commercial pour l'année 2007.

Sur proposition du Collège des Bourgmestre et Echevins et de la Commission des Finances, le Conseil Communal a décidé à l'unanimité de laisser inchangés les taux de l'impôt foncier et de l'impôt commercial pour l'année 2007, soit:

220% pour l'impôt foncier des propriétés agricoles et forestières,

350% pour l'impôt foncier des constructions commerciales,

220% pour l'impôt foncier des constructions à usages mixtes et immeubles non bâtis,

120% pour l'impôt foncier des maisons unifamiliales, maisons de rapport et constructions à autres usages,

250% pour l'impôt commercial.

Selon le bourgmestre Rob Roemen, on renonce à une augmentation de l'impôt commercial pour éviter de donner un signal négatif aux candidats potentiels envisageant de s'établir dans la zone d'activités «Am Bann», occupée à moitié seulement.



Le conseiller Ulli Halsdorf était d'avis que, d'une manière générale, il y avait lieu de faire preuve de prudence en matière de hausses d'impôts et de taxes. Les conseillers Marcel Jakobs, Camille Betz, Victor Christophe, Nathalie Daubenfeld-Reinert et Jean Feipel ont déclaré quant à eux approuver sans réserve la décision de laisser inchangés les taux actuels. Selon l'échevin Raymond Kauffmann, le taux de l'impôt commercial de 250% se situe dans la moyenne nationale, l'échevine Lotty Roulling-Lahyr évoquant une légère hausse à prévoir éventuellement pour l'année prochaine.

5. Approbation de divers devis.

Le Conseil Communal a approuvé à l'unanimité des voix un devis au montant de 51 125 € relatif au redressement de la rue «Al Strooss», entre la rue de Luxembourg et la rue de la Poudrerie. Ce devis comprend, suivant explications de l'échevine Lotty Roulling-Lahyr, également la mise en place de zones de verdure supplémentaires et de l'infrastructure routière pour apaiser la circulation routière, ensemble de mesures saluées par tous les conseillers.

Le Conseil Communal a également approuvé à l'unanimité une participation de l'ordre de 8 000 € au coût d'une étude relative à la conception de parkings dans la région sud-ouest Luxembourg «Agglolux».

6. Transport en commun.

Dans le cadre de la réorganisation du transport en commun, le Conseil Communal a approuvé la proposition du Collège des Bourgmestre et Echevins visant à créer les arrêts supplémentaires suivants : rue de Cessange, à la hauteur de la zone d'activités «Am Bann» des deux côtés de la rue (dénomination: «Schaefer»), et rue Eich, en face de la mairie (dénomination: «Gemeng»).

La distribution des nouveaux horaires par l'administration communale se fera dans les

meilleurs délais.

7. Désignation d'un représentant communal auprès du Syndicat intercommunal SYVICOL.

Le Conseil Communal a décidé à l'unanimité de présenter la candidature du bourgmestre Rob Roemen au poste de membre du comité du syndicat intercommunal SYVICOL.

8. Correspondance et diverses informations.

Le bourgmestre a informé le Conseil Communal que les festivités du 150^e anniversaire de la commune, initialement prévues pour le 9 décembre 2006, seraient avancées au 25 novembre, étant donné que le 9 décembre est la date prévue pour le lancement officiel de l'année culturelle dans la capitale, événement qui s'accompagnera d'un important programme de festivités.

Le bourgmestre a en outre informé le Conseil que le Collège des Bourgmestre et Echevins de Leudelange avait demandé une entrevue avec le Collège des Bourgmestre et Echevins de la capitale pour discuter de certaines questions d'actualité.

Le conseiller Marcel Jakobs a fait le compte rendu des assemblées générales ordinaire et extraordinaire de l'association «Luxgaz».

Suggérant de reconsidérer les heures d'ouverture de l'administration communale, le conseiller Camille Betz a également évoqué des problèmes au niveau du central téléphonique.

Le conseiller Victor Christophe a attiré l'attention sur le stationnement de voitures sur le trottoir de la rue de la Poudrerie, stationnement qui, bien qu'interdit, a fini par devenir la règle.

Le courrier comprenait des communications des syndicats SIDOR, Minett Kompost et SICONA, les rapports d'activité de la Ligue Médico-Sociale et du Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire ainsi que les rapports et bilan 2005 du Fonds du Logement.



Rechtliche Schritte gegen Genehmigung des SIDOR-Recyclingzentrums

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28.07.2006

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Schöffensrates.
2. Schulangelegenheiten.
3. Bestätigung des Dringlichkeitsreglements des Schöffensrates im Rahmen der Wasserverknappung. Einführung der „phase orange“.
4. Einrichtung von Behindertenparkplätzen hinter dem Friedhof und im Domaine Schmiseleck (hinter dem Gebäude, 12, rue de la Gare).
5. Anpassung der Preise des Heimhilfedienstes.
6. Abänderung der Arbeitszeiten des Gemeindepersonals und der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes.
7. Erlaubnis um vor Gericht auftreten zu können im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des Recyclingzentrums der SIDOR.
8. Zusatzpunkt: Einführung einer Bushaltestelle in der Rue de Bettembourg.
9. Einlauf und Verschiedenes.

ANWESEND: Rob Roemen, Bürgermeister; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Victor Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

ENTSCHULDIGT: Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Nathalie Daubenfeld-Reinert, Rätin.

1. Mitteilungen des Schöffensrates.

Um den Gemeinderat über die laufenden Angelegenheiten des Schöffensrates zu informieren, gab Bürgermeister Rob Roemen folgende Erläuterungen. Zur 150-Jahr-Feier der Gemeinde war ein Aufruf an die Bevölkerung gerichtet worden, um ein Logo zu gestalten. Unter den vier eingegangenen Vorschlägen hielt das „Comité du 150^e anniversaire“ einen von Claude Kloppe gestalteten Entwurf zurück. Um eventuelle Sicherheitsmängel rund um den kleinen Wasserbehälter in der Rue des Champs zu beheben, konnte eine Lösung gefunden werden, damit keine Schadstoffe in die Wasserreserven geschüttet werden können.

In Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage des Abgeordneten Niki Bettendorf betont Bauten-

minister Claude Wiseler, dass auch nach der Verlegung der Strasse im Rahmen der Schaffung einer Eisenbahnunterführung in Leudelingen-Bahnhof der Sicherheitsabstand zu den Tanklagern ausreichend ist.

Die Gemeindeverwaltung hat ein Rundschreiben an die Bevölkerung verteilen lassen mit guten Tipps für heiße Tage. Visiert sind vornehmlich ältere Leute und Kleinkinder.

Das Wassersyndikat SES teilt mit, dass es wegen Arbeiten am Netz am 1. und 2. bzw. vom 14. zum 16. November zu Engpässen in der Wasserversorgung kommen könnte.

Zum leidigen Thema des schadhaften Bodenbelages in der Sporthalle informierte der Bürgermeister, dass der mit der Angelegenheit



betraute Experte den Belag noch einmal am 22. August in Augenschein nehmen wird. Die Gemeinde prüft indessen, ob sie, unabhängig vom Ausgang des Rechtsstreites, eventuell den Bodenbelag in nächster Zukunft ersetzen lässt und dann Rekurs erhebt gegen die bei der Lieferung bzw. Verlegung des heutigen Belages zuständigen Firmen.

Bezugnehmend auf das in der vorangegangenen Sitzung bereits erwähnte Interesse der öffentlich-rechtlichen Institution „Servior“ am Bau eines Seniorenheimes in Leudelingen konnte der Bürgermeister berichten, dass bereits Gespräche stattgefunden haben und es nun um die Klärung einer Reihe von Details gehe. Beide Seiten seien darum bemüht, bis Ende des Jahres zum Abschluss der Verhandlungen zu kommen.

In Zusammenhang mit den Problemen mit dem Kabelbetreiber Coditel haben sich Vertreter einer ganzen Reihe von Gemeinden getroffen, um gemeinsam vorzugehen. Es wurde festgehalten, die Regulierungsbehörde ILR zu kontaktieren um die von der Coditel ausgeübte Monopolstellung prüfen zu lassen. Der Bürgermeister informierte darüber hinaus, dass die Post plant, ab nächstem Jahr einen Fernsehanschluss über das Breitbandkabel anzubieten.

Das am 4. und 5. August auf dem Gelände hinter dem Sitz der Versicherungsgesellschaft „Foyer“ stattfindende und in Zusammenarbeit mit der Leudelinger Musikgesellschaft organisierte „Open Air“ bedingt ein zeitweiliges Verkehrsreglement sowie ein Polizeireglement, die bereits vom Schöffenrat erlassen wurden.

Aufgrund eingegangener Beschwerden über eine teilweise rotbraune Färbung des Leitungswassers hat das Studienbüro „Schroeder & Associés“ der

Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass eventuelle Rostspuren unbedenklich für die Gesundheit seien. Dennoch ist eine Kontrolle des Netzes angelaufen und das Feuerwehrkorps wird zudem an weniger genutzten Leitungsabschnitten vorsorglich die Hydranten fluten.

Eine Änderung des Beschäftigungsgrades wurde der Gemeindeangestellten Monique Theisen gewährt, die ab 1. August halbtags beschäftigt ist (morgens von 8 bis 12 Uhr).

Als allgemeine Information wurde dem Gemeinderat ebenfalls mitgeteilt, dass das Umweltministerium einen Baustop für Erdaushubarbeiten auf „Schaefer“, welche im Rahmen der entstehenden Reithalle ausgeführt wurden, verhängen hat.

Der Bürgermeister informiert außerdem, dass die Eheleute Backes-Conrady aus der rue du Cimetière via Rechtsanwalt mitgeteilt haben, dass sie den ihnen unterbreiteten Konventionsentwurf betreffend die Neuverlegung des Abwasserkollektors „Drosbach“ nicht unterzeichnen wollen, weil ihr Grundstück von den vorgesehenen Arbeiten nicht berührt werde.

2. Schulangelegenheiten.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die definitive Aufteilung der Klassen für das kommende Schuljahr und nahm ebenfalls ohne Gegenstimme die Ernennung von Kursusbeauftragten und die diesbezügliche Aufgabenverteilung im Primär-, Vorschul- und Früherziehungsunterricht vor.

Die Details der gesamten Schulorganisation sind in der Heftmitte dieses „Gemeengebuet“ nachzulesen.

Den Antrag auf die frühzeitige Einschulung eines Kindes in den Primärschulunterricht lehnte der Gemeinderat einstimmig ab. In der voran-



gegangenen eingehenden Diskussion, hatten sich alle Räte dafür ausgesprochen den Experten zu folgen, die ein negatives Gutachten abgegeben hatten.

3. Bestätigung des Dringlichkeitsreglements des Schöffensrates im Rahmen der Wasserverknappung. Einführung der „phase orange“.

Ohne Gegenstimme genehmigte der Gemeinderat nachträglich das vom Schöffensrat erlassene Dringlichkeitsreglement im Zuge der Wasserverknappung. Über die in der „phase orange“ vorgesehenen Bestimmungen hinaus erging der Appell an die Einwohner, nach Möglichkeit auch auf die Rasensprengung zu verzichten.

Schöffe Raymond Kauffmann wies darauf hin, dass die Gemeinde eigene Brunnen und kein Leitungswasser nutzt, um die öffentlichen Anlagen zu gießen. Rat Jean Feipel bemängelte in einer allgemeinen Stellungnahme, dass die in der „phase orange“ vorgesehenen Sparmassnahmen nicht viel bringen, weil die Berieselungsanlagen als größte Verbraucher weiterhin genutzt werden dürften.

Rat Ulli Halsdorf warf Fragen der zukünftigen Absicherung der Wasserversorgung auf und Rat Marcel Jakobs regte an, mit den Einschränkungen eventuell über die Bestimmungen der „phase orange“ hinaus zu gehen.

4. Einrichtung von Behindertenparkplätzen hinter dem Friedhof und im Domaine Schmiseleck (hinter dem Gebäude, 12, rue de la Gare).

Auf die Anfrage von Einwohnern und den Vorschlag des Schöffensrates hin beschloss der Gemeinderat einstimmig die Einführung von

Behindertenparkplätzen in der Nähe der Praxis der Allgemeinmedizinerin (Parkplatz im Domaine Schmiseleck, hinter dem Gebäude 12, rue de la Gare) und hinter dem Friedhof.

Rat Victor Christophe wies darauf hin, am Friedhofseingang eine Rampe vorzusehen, und schlug vor, ebenfalls zur anderen Friedhofsseite hin einen Behindertenparkplatz zu schaffen, derweil Rat Ulli Halsdorf den Vorschlag einbrachte, an der Praxis der Allgemeinmedizinerin ein Hinweisschild anzubringen, das auf den nahe gelegenen Behindertenparkplatz aufmerksam macht.

5. Anpassung der Preise des Heimhilfedienstes.

Bei dem in Zusammenarbeit mit „Pro Actif“ funktionierenden Heimhilfedienst für Senioren und behinderte Menschen wird ab 1. September eine Preisanpassung vorgenommen, da die von „Pro Actif“ erbrachten Dienstleistungen neuerdings der Mehrwertsteuer unterliegen und diese Taxe fortan auch ihren Niederschlag in den Preisen finden wird.

6. Abänderung der Arbeitszeiten des Gemeindepersonals und der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes.

Nachdem in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung Probleme mit der Telefonzentrale und den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes angesprochen worden waren konnte Bürgermeister Rob Roemen einerseits davon berichten, dass die Telefonzentrale nunmehr einwandfrei funktioniere und man darüber hinaus auch eine Einigung mit dem Gemeindepersonal zwecks neuer Arbeitszeiten gefunden habe. In diesem Zusammenhang dankte er insbesondere Gemeindesekretär Georges Thoma für dessen Vermittlerrolle.



Ab dem 1. September ist das Gemeindeamt von montags bis freitags jeweils morgens von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Am Nachmittag sind die Öffnungszeiten von montags bis mittwochs auf 13 bis 17 Uhr, und donnerstags auf 13 bis 18.30 Uhr festgelegt. Am Freitag Nachmittag ist geschlossen.

Die Arbeitszeit des Gemeindepersonals ist folgendermaßen aufgegliedert: morgens von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags von Montag bis Mittwoch 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 13 bis 18.30 Uhr, am Freitag Nachmittag ist frei.

Schöffe Raymond Kauffmann begrüßte die Bereitschaft des Gemeindepersonals zu dieser Neuordnung. Rat Victor Christophe fragte, ob es nicht zuviel Andrang zwischen 11 und 12 Uhr geben werde, Rat Jean Feipel sprach die Abschaffung der Öffnungszeiten vor 8 Uhr morgens an, und Rat Marcel Jakobs wies auf mögliche Probleme hin, weil die Öffnungszeiten teilweise gleichlaufend mit den Arbeitszeiten seien.

Der Bürgermeister erklärte hierzu, dass nach jetzigen Erkenntnissen der Besucherandrang zwischen 11 und 12 Uhr zu bewältigen sein werde, die Abschaffung der Öffnungszeiten am frühen Morgen kein Problem bereite, da dieses Angebot nur sehr spärlich genutzt worden sei, und dass es aufgrund bisheriger Erfahrungen eher unproblematisch sei, wenn die Öffnungszeiten und die Arbeitszeiten die gleichen seien.

7. Erlaubnis um vor Gericht auftreten zu können im Rahmen des Genehmigungsverfahrens des Recyclingzentrums der SIDOR.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dem Schöffenrat die Erlaubnis zu erteilen, um im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zur Schaffung des Recyclingzentrums der SIDOR vor Gericht

auftreten zu können. Die Gemeinde Leudelingen will sich vor dem Verwaltungsgericht mit allen Rechtsmitteln gegen die vom Umweltminister erteilte Genehmigung wehren, um ein noch stärkeres Verkehrsaufkommen zu verhindern.

8. Zusatzpunkt: Einführung einer Bushaltestelle in der Rue de Bettembourg.

Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde die Einführung einer Bushaltestelle vor dem Haus 35 in der Rue de Bettembourg genehmigt. Die Bezeichnung der Haltestelle wird „Beetebuergerwee“ sein.

9. Einlauf und Verschiedenes.

Schöffe Raymond Kauffmann berichtete von Neuerungen beim Informatiksyndikat SIGI, wo Leudelingen zu den ersten Gemeinden gehöre, die das neue Informatikprogramm eingeführt haben. Bürgermeister Rob Roemen übermittelte beste Genesungswünsche an Gemeindeglieder Jean-Philippe Schmit nach dessen Knieoperation und beglückwünschte Gemeindetechniker Michel Wodelet zum bestandenen Promotionsexamen, ehe er zum Abschluss der letzten Sitzung vor den Sommerferien allen Räten einen erholsamen Urlaub wünschte.



Actions judiciaires contre l'autorisation du centre de recyclage du SIDOR

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SEANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 28.07.2006

ORDRE DU JOUR:

1. Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.
2. Enseignement.
3. Confirmation d'une réglementation d'urgence du Collège des Bourgmestre et Echevins en matière de pénurie d'eau. Phase orange.
4. Aménagement de places de stationnement pour handicapés physiques derrière le cimetière et sur le parking du Domaine Schmiseleck (derrière l'immeuble 12, rue de la Gare).
5. Adaptation des prix relatifs au service de proximité à domicile pour personnes âgées et/ou handicapées.
6. Changement des heures de travail du personnel et des heures d'ouverture de la Mairie au public.
7. Autorisation d'ester en justice en matière de centre de recyclage du syndicat intercommunal SIDOR.
8. Point supplémentaire: Création d'un arrêt de bus dans la rue de Bettembourg.
9. Correspondance et diverses informations.

PRESENTS: Rob Roemen, bourgmestre; Raymond Kauffmann, échevin; Camille Betz, Victor Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

EXCUSEES: Lotty Roulling-Lahyr, échevine; Nathalie Daubenfeld-Reinert, conseillère.

1. Communications de la part du Collège des Bourgmestre et Echevins.

Le bourgmestre Rob Roemen a donné, à titre d'information au conseil communal, les explications suivantes au sujet des affaires courantes traitées par le collège échevinal.

Pour les festivités du cent cinquantième anniversaire de la commune, un appel aux habitants en vue de la création d'un logo avait été lancé. Parmi les quatre propositions reçues, un projet de Claude Klopp a été retenu par le «Comité du 150^e anniversaire».

Afin de sécuriser le réservoir d'eau dans la rue «Jongebësch», une solution a pu être trouvée pour éviter que d'éventuelles substances toxiques ne puissent être déversées dans les réserves d'eau.

En réponse à une question parlementaire du député Niki Bettendorf, le Ministre des Travaux publics précise, que même après le déplacement du tracé de route dans le cadre de l'aménagement du passage souterrain à Leudelange-Gare, la distance de sécurité par rapport aux réservoirs de carburant restera toujours suffisante.

L'administration communale a fait distribuer aux habitants une circulaire reprenant les conseils de prévention pour les journées de canicule. Les personnes visées sont les personnes âgées et les enfants en bas-âge.

Le Syndicat des Eaux du Sud informe qu'en raison de travaux au réseau, le 1^{er}, le 2 et du 14 au 16 novembre, l'approvisionnement en eau pourrait être perturbé.



En ce qui concerne l'épineux problème du revêtement de sol au hall sportif, le bourgmestre a déclaré que l'expert en charge vérifiera encore une fois ce revêtement défectueux en date du 22 août 2006. Entre-temps et indépendamment de l'issue définitif du litige, la commune examine la possibilité du remplacement du revêtement défectueux dans un avenir proche et de former, après remplacement, un recours contre les sociétés qui ont respectivement fourni et posé le revêtement actuel, afin de garantir une utilisation optimale du hall sportif après les travaux de réaménagement.

En référence à ce qui a déjà été annoncé lors de la dernière réunion du conseil communal et concernant l'intérêt annoncé par l'organisme de droit public «SERVIOR» de construire une maison pour personnes âgées à Leudelange, le bourgmestre fait savoir que des discussions se suivent et à l'heure actuelle, on discute de la résolution d'un certain nombre de points de détail. Les deux parties seraient intéressées à mener les discussions à bon terme pour la fin de l'année.

Les représentants d'un certain nombre de communes se sont concertés afin de prendre des mesures communes dans l'affaire de la société de télédistribution Coditel. Il a été décidé de contacter l'Institut de régulation ILR afin de faire vérifier la situation de monopole de Coditel. Le bourgmestre a également annoncé que l'Entreprise des Postes et Télécommunications envisage d'offrir, à partir de l'année prochaine, la connexion au réseau de télévision par câble à haut débit.

La manifestation «Open Air» organisée conjointement avec la société de musique de Leudelange, en date des 4 et 5 août sur le terrain situé derrière le siège de la société d'assurance «Foyer», nécessite un règlement de circulation ainsi qu'un règlement de police temporaire déjà pris par le collège échevinal. A la suite de certaines plaintes reçues en raison

de la coloration rouge-brunâtre temporaire de l'eau du robinet, le bureau d'études Schroeder & Associés» a informé l'administration communale que d'éventuelles traces de rouille étaient sans risque pour la santé. Néanmoins, un contrôle du réseau est en cours et le corps des sapeurs-pompiers procédera par précaution à la mise à flots des bouches d'incendie des parties du réseau les moins sollicitées.

Un changement au niveau de l'horaire de travail a été accordé à Monique Theisen, rédacteur, qui, à partir du 1^{er} août 2006 sera employée à mi-temps (le matin de 8 heures à midi).

Le conseil communal est informé de la décision du Ministère de l'Environnement d'arrêter la continuation des travaux pour la construction du centre équestre au lieu dit «Schaefer» en raison de travaux de terrassement non autorisés.

Par ailleurs le bourgmestre informe que les époux Backes-Conrady (rue du Cimetière) ont fait savoir, par l'intermédiaire de leur avocat, qu'ils ne signeront pas le projet de convention qui leur a été soumis en relation avec le remplacement du collecteur des eaux usées, étant donné que leur terrain n'est pas concerné par les travaux en question.

2. Enseignement.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité la répartition définitive des classes pour l'année scolaire à venir et a également adopté à l'unanimité, la nomination des chargés de cours et la répartition des tâches y afférentes dans l'enseignement primaire, préscolaire et précoce.

Tous les détails de l'organisation scolaire sont repris dans un encart spécial du présent bulletin d'information.

La demande d'admission anticipée à la 1^{ère} année d'études de l'enseignement primaire pour un enfant a été refusée à l'unanimité par le conseil



communal. En effet, au cours de la discussion tous les conseillers communaux se sont ralliés à l'avis des experts qui avaient émis un avis négatif.

3. Confirmation d'une réglementation d'urgence du Collège des Bourgmestre et Echevins en matière de pénurie d'eau. Phase orange.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité le règlement d'urgence en matière de pénurie d'eau décidé par le collège échevinal. En plus des dispositions fixées par la « phase orange » il est fait appel aux habitants afin d'éviter, dans la mesure du possible, l'arrosage des pelouses.

L'échevin Raymond Kauffmann a attiré l'attention sur le fait que la commune utilise de l'eau de puits et non de l'eau du robinet pour arroser les espaces verts de la commune. Le conseiller communal Jean Feipel a fait remarquer, lors d'une prise de position générale, que les mesures d'économie fixées dans les dispositions de la « phase orange » proposée par l'Administration de la Gestion de l'Eau ne servent pas à grand-chose, puisque l'utilisation des installations d'arrosage automatiques et grandes consommatrices d'eau, reste permise.

Le conseiller Ulli Halsdorf a soulevé la question de la garantie de l'approvisionnement futur en eau potable, alors que le conseiller Marcel Jakobs a recommandé de renforcer les restrictions fixées par les dispositions de la « phase orange ».

4. Aménagement de places de stationnement pour handicapés physiques derrière le cimetière et sur le parking du Domaine Schmiseleck (derrière l'immeuble 12, rue de la Gare).

A la demande d'habitants et sur proposition du collège échevinal, le conseil communal a décidé à l'unanimité la création de places de stationnement pour personnes à mobilité réduite à proximité du cabinet de médecine générale (parking du

Domaine Schmiseleck, à l'arrière de l'immeuble situé au 12, rue de la Gare) et du cimetière.

Le conseiller Victor Christophe a attiré l'attention sur la nécessité de l'installation d'une rampe d'accès et a suggéré de créer également des places de parking pour personnes à mobilité réduite de l'autre côté du cimetière, alors que le conseiller Ulli Halsdorf quant à lui a suggéré d'installer un panneau signalant la place de parking pour personnes à mobilité réduite au cabinet médical.

5. Adaptation des prix relatifs au service de proximité à domicile pour personnes âgées et/ou handicapées.

Au niveau des prix fixés par «Pro-Actif» pour services d'aide à domicile pour les personnes âgées et/ou handicapées, une adaptation tarifaire entrera en vigueur à partir du 1er septembre, étant donné que les services fournis par «Pro-Actif» seront désormais soumis à la TVA, qui se répercutera sur les tarifs pratiqués.

6. Changement des heures de travail du personnel et des heures d'ouverture de la Mairie au public.

Lors de la dernière réunion du conseil communal, les problèmes du fonctionnement du central téléphonique ainsi que les heures d'ouverture de l'Administration communale ont été évoqués. Le bourgmestre Rob Roemen a pu confirmer que le central téléphonique fonctionne maintenant parfaitement et que, en ce qui concerne les horaires d'ouverture des bureaux de l'administration communale, une solution a pu être trouvée en accord avec le personnel communal. Dans ce cadre le bourgmestre exprime ses remerciements au secrétaire communal Georges Thoma pour son rôle de médiateur.

A partir du 1^{er} septembre 2006 les heures d'ouverture des bureaux de l'administration



communale sont fixées du lundi au vendredi le matin de 11 heures à 12 heures. Les après-midi, les heures d'ouverture seront du lundi au mercredi de 13 heures à 17 heures et le jeudi de 13 heures à 18 heures 30. Les bureaux resteront fermés le vendredi après-midi.

Les horaires de travail du personnel communal seront quant à eux fixés comme suit : le matin de 7 heures 30 à 12 heures, les après-midi du lundi au mercredi de 13 heures à 17 heures et le jeudi de 13 heures à 18 heures 30. Le vendredi après-midi sera chômé.

L'échevin Raymond Kauffmann a salué la disponibilité du personnel communal pour cette nouvelle réglementation. Le conseiller Victor Christophe a posé la question d'une éventuelle trop grande affluence entre 11 heures et midi. Le conseiller Jean Feipel a évoqué la suppression des heures d'ouverture du matin avant 8 heures, et le conseiller Marcel Jakobs a attiré l'attention sur d'éventuels problèmes étant donné que les heures d'ouverture coïncideront désormais partiellement avec les heures de travail.

Le bourgmestre a expliqué à ce sujet, que d'après les constatations actuelles, l'affluence entre 11 heures et midi serait gérable, que la suppression des heures d'ouverture matinales ne présenterait aucun problème puisque cette offre n'était que rarement utilisée et que d'après les expériences acquises, la coïncidence des heures d'ouverture avec les heures de travail ne présenterait pas de problèmes.

7. Autorisation d'ester en justice en matière de centre de recyclage du syndicat intercommunal SIDOR.

Le conseil communal a autorisé à l'unanimité le collège échevinal à ester en justice dans le cadre de la procédure d'autorisation du centre de recyclage du SIDOR. La commune de Leudelage utilisera tous les moyens légaux en son pouvoir

devant le tribunal administratif pour se défendre contre l'autorisation accordée par le Ministre de l'Environnement, et éviter ainsi un accroissement supplémentaire du trafic.

8. Point supplémentaire: Création d'un arrêt de bus dans la rue de Bettembourg.

La création d'un arrêt de bus devant la maison 35 de la rue de Bettembourg a été approuvée à l'unanimité. Cet arrêt portera dans les horaires officiels le nom de «Beetebuergerwee».

9. Correspondance et diverses informations.

L'échevin Raymond Kauffmann fait part de modifications au niveau du syndicat informatique SIGI, dans lequel la Commune de Leudelage est l'une des premières à introduire le nouveau programme informatique.

Le bourgmestre Rob Roemen a présenté ses meilleurs vœux de rétablissement au receveur communal Jean-Philippe Schmit pour son opération au genou et a félicité le technicien communal Michel Wodelet pour sa réussite à l'examen de promotion. Pour clôturer la dernière séance du conseil communal avant les vacances, il a souhaité à tous les conseillers des vacances reposantes.



„HOBBY AUSSTELLUNG 2006“ in neuem Look

Exposition des artistes locaux

In diesem Jahr findet die von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission organisierte Hobbyausstellung am 16. und 17. September erstmals in der Villa Eugénie statt.

En cette année l'exposition des artistes, organisée par l'Administration Communale de Leudelange et la Commission culturelle, se tiendra les 16 et 17 septembre pour la première fois dans la Villa Eugénie.

Ein Eröffnungszeremoniell ist am 15. September geplant.

Un vernissage est prévu pour le 15 septembre.

Alle Hobbykünstler, die an der Teilnahme interessiert sind, sollen das untenstehende Formular spätestens bis zum Freitag, den 01.09.2006 an das Gemeinde-sekretariat zurück schicken.

Toutes les personnes intéressées sont priées de renvoyer le formulaire-réponse ci-dessous au secrétariat communal pour le vendredi, 01.09.2006.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Mitbürger an Ihrem Kunstschaffen teilhaben zu lassen.

Saisissez l'occasion et faites profiter vos concitoyens de vos talents artistiques.

„HOBBY AUSSTELLUNG 2006“ / INSCRIPTION

Ich Unterzeichnete(r) / Je soussigné(e) _____

geboren am / né(e) le _____ Tél. _____

wohnhaft in Strasse / demeurant à rue _____ No _____

Postleitzahl / code postal _____ Wohnort / Localité _____

möchte an der Hobbyausstellung am 16. und 17. September 2006 teilnehmen.
désire participer à l'exposition que se tiendra les 16 et 17 septembre 2006.

Thema / Thème _____

Aufzählung / énumération _____

Datum / Date: _____ Unterschrift / Signature: _____

N.B.: Die Aussteller haben ausserdem die Möglichkeit ihre Werke während der Veranstaltung zu verkaufen.
Lors de l'exposition les participants auront également la possibilité de vendre leurs créations.



150. Jahrestag der Gemeinde Leudelingen

Aufruf an die Einwohnerschaft

Am kommenden 25. November wird die Gemeinde Leudelingen den 150. Jahrestag ihrer 1856 wieder gewonnenen Unabhängigkeit feiern. Zu diesem Anlass wird um 16.00 Uhr eine Festsitzung in der Sport-halle stattfinden.

An diesem besonderen Tag in der Geschichte unserer Gemeinde erwarten wir zahlreiche Ehrengäste, hoffentlich viele Leudelinger Einwohner und auch die ehemaligen Leudelinger, die wir persönlich anschreiben werden, damit sie an diesem 25. November in ihrem Heimatort mitfeiern können.

Wir bitten die Einwohner uns dabei zu helfen. Teilen Sie uns die Namen und Adressen Ihrer Familienmitglieder oder auch Ihrer direkten Nachbarn mit, die aus Leudelingen weggezogen sind. Nur so wird es uns möglich sein, eine komplette Aufstellung der Gäste zu ermöglichen.

Noch eine Bitte: Falls Sie über Filmmaterial oder Fotos aus früheren Zeiten verfügen, würden wir uns über einen Anruf freuen (Christine Risch: 37 92 92 47).

Es sei daran erinnert, dass ein eigens zusammengesetztes Festtagskomitee dabei ist, die verschiedenen Programmpunkte der Jubiläumsfeier zu planen.

In diesem Zusammenhang wurden die Vereine der Gemeinde angesprochen, sich in größtmöglichem Umfang am Ablauf der Feierlichkeiten zu beteiligen. Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

Bitte hier Ihre aus Leudelingen weg gezogenen Familienangehörigen oder Bekannten (samt neuer Adresse) auflisten und der Gemeindeverwaltung zukommen lassen:

Name: Vorname:

Adresse:

Name: Vorname:

Adresse:

Name: Vorname:

Adresse:

Name: Vorname:

Adresse:



150^e anniversaire de la Commune de Leudelage

Appel aux habitants

Le 25 novembre prochain, la Commune de Leudelage fêtera le 150^e anniversaire de son indépendance retrouvée en 1856. A cette occasion, une cérémonie d'anniversaire aura lieu à 16h00 au hall omnisports.

Pour cette journée exceptionnelle dans l'histoire de la commune, nous attendons de nombreux invités d'honneur. De même, nous espérons la présence nombreuse des habitants de Leudelage ainsi que des anciens leudelangeois, auxquels nous adresserons des invitations personnelles pour leur permettre de partager avec nous, dans leur village d'origine, cette journée du 25 novembre prochain.

Pour ce faire, nous demandons aux habitants de nous apporter leur concours. Nous vous saurions en effet gré de bien vouloir nous communiquer les nom et adresse des membres de votre famille ou de vos voisins immédiats qui ont déménagé de Leudelage. C'est pour nous la seule façon d'établir

une liste complète des invités.

Au cas où vous disposeriez d'anciennes photos ou de films, nous vous invitons à nous contacter par téléphone (Christine Risch: 37 92 92 47).

Il est rappelé qu'un comité d'organisation spécialement désigné à cet effet est en train de préparer les différents points du programme de la fête d'anniversaire.

Dans ce contexte, les associations de la commune ont également été invitées à participer dans la plus large mesure possible au déroulement des festivités. Les détails seront communiqués ultérieurement.

Veuillez indiquer ci-après les membres de votre famille ou connaissances ayant déménagé de Leudelage (avec leur nouvelle adresse) et communiquer ces données à l'administration communale:

Prénom: Nom:

Adresse:

Prénom: Nom:

Adresse:

Prénom: Nom:

Adresse:

Prénom: Nom:

Adresse:



Langjähriger Mitarbeiter tritt in den Ruhestand

Nachdem Raymond Muller vier Jahre lang als Schlosser in einem Privatbetrieb und danach 11 Jahre bei den Walzwerken der damaligen ARBED tätig war, wechselte er im Sommer 1979 zu den technischen Diensten der Leudelinger Gemeinde, wo er jetzt in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Um seinen treuen Mitarbeiter gebührend zu verabschieden, hatte die Gemeinde neulich zu einem Empfang geladen, dem außer Bürgermeister Rob Roemen mit Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates ebenfalls Förster Reuland, Vertreter

von Polizei, Gemeindeverwaltung, technischem Dienst und Lehrpersonal beiwohnten.

Der Bürgermeister ging auf die berufliche Karriere des angehenden Rentners ein, der seinen Pflichten stets zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten aber auch der Leudelinger Bürger nachkam. Rob Roemen wünschte dem engagierten Wanderer noch etliche flotte Jahre bei bester Gesundheit. Als Anerkennung für die geleisteten Dienste erhielt Raymond Muller ein passendes Geschenk. Seine Gattin wurde mit einem schönen Blumenstrauß bedacht.



Départ en retraite d'un collaborateur de longue date

Après avoir travaillé pendant quatre ans comme ajusteur dans une entreprise privée, puis, pendant onze ans, dans les laminoirs de l'ancienne ARBED, Raymond Muller rejoint en été 1979 les services techniques de la Commune de Leudelage, qu'il quitte à présent pour prendre sa retraite bien méritée.

A l'occasion du départ de son fidèle collaborateur, la Commune a récemment organisé une réception, à laquelle assistaient - outre le bourgmestre Rob Roemen et des membres du Collège des Bourgmestre et Echevins et du Conseil Communal - le garde forestier Reuland ainsi que des représentants de la police, de

l'administration communale, du service technique et du corps enseignant.

Le bourgmestre a retracé le parcours professionnel du futur retraité, qui a toujours répondu à ses obligations, et ce à l'entière satisfaction non seulement de ses supérieurs, mais aussi des citoyens de la commune de Leudelage. Au randonneur engagé, Rob Roemen a souhaité encore de nombreuses années de bonheur et une bonne santé. En remerciement des services rendus, Raymond Muller s'est vu remettre un cadeau approprié tandis que son épouse a reçu un beau bouquet de fleurs.



Beratung ausländischer Mitbürger in der Gemeinde Leudelingen - ab dem 14.09.2006

Wie bereits im Gemeindeblatt Nr 80 schon erwähnt wurde, bietet Frau Ekaterine THILL-KAMITAKI, Mitglied der Ausländerkommission der Gemeinde Leudelingen, den ausländischen Mitbürgern Beratung an, über die Themen, die in den Kompetenzbereich der genannten Kommission fallen, um ihnen eine bessere Information und Integration in unserer

Gemeinde zu ermöglichen.

Die angebotenen kostenlosen Beratungen finden jeden 2. Donnerstag im Monat statt, zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr im Saal Nr 11, 2. Stockwerk des Rathauses. Erste Beratung: 14.09.2006.

Assistance aux étrangers de la Commune de Leudelange - à partir du 14.09.2006

Comme annoncé dans le bulletin communal n° 80, Mme Ekaterine THILL-KAMITAKI, membre de la commission des étrangers de la Commune de Leudelange, propose d'offrir son assistance pour des consultations juridiques aux étrangers résidant à Leudelange, afin de leur permettre une meilleure

information et intégration dans notre commune.

Ces prestations périodiques et gratuites, se feront chaque 2^e jeudi du mois de 17.00 à 19.00 heures dans le local n° 11 au 2^e étage de la Maison communale. La 1^{ère} séance aura lieu le 14.09.2006.

Verzeichnis für Erwachsenenbildung

Das vom Unterrichtsministerium veröffentlichte Verzeichnis für Erwachsenenbildung für die Saison 2006/2007, wird Anfang September allen Interessenten im Einwohnermeldeamt zur Verfügung stehen. Auf

Anfrage (unter der Telefonnummer 37 92 92-23 während der Öffnungszeiten) kann Ihnen das Verzeichnis auch zugesandt werden.

Répertoire des cours pour adultes

Le répertoire des cours pour adultes pour la saison 2006/2007, édité par le Ministère de l'Education Nationale et de la Formation Professionnelle, Service de la Formation des Adultes, sera à la disposition des

intéressés au bureau de la population début septembre. En appelant le numéro téléphonique 37 92 92-23 aux heures d'ouverture le répertoire peut également vous être envoyé à domicile.



Neue Öffnungszeiten - Post Leudelingen Nouvel horaire - Bureau des postes de Leudelange



Die Post in Leudelingen wird in Zukunft von montags bis freitags von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet sein.

Postverwaltung Leudelingen

5a, rue du Lavoir - L-3358 Leudelange

Tel.: 37 01 11 - Fax.: 37 18 19

Le bureau des postes à Leudelange sera dorénavant ouvert du lundi au vendredi de 13.30 à 17.00 heures.

Bureau des postes

5a, rue du Lavoir - L-3358 Leudelange

Tél.: 37 01 11 - Fax.: 37 18 19



Neue Initiative: „LAFTREFF“ Nouvelle initiative: «LAFTREFF»

Vom Jogging zum Marathon für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Rahmen des Breitensports beabsichtigt die Gemeindeverwaltung bei genügend Teilnehmern das Abhalten eines „Laftreff“, unter der Leitung eines diplomierten Trainers.

Die Teilnehmer müssen mindestens 13 Jahre alt sein.

Voraussichtlicher Termin:

Dienstags von 17.30-18.30 für Anfänger
18.30-20.00 für Fortgeschrittene

Wir bieten:

Koordination, Laufstil und Technik, allgemeine Kraftübungen, Rumpfmuskulatur, Ausdauerläufe, Tempoläufe und Stretching.

Teilen Sie uns Ihr Interesse mit. Sie erhalten im September einen definitiven Bescheid.

Eine (geringe) Kostenbeteiligung wird verlangt.

Ein Einschreibungsformular wurde Anfang August an alle Haushalte verteilt.

Du jogging au marathon pour débutants et avancés

Dans le cadre des activités de sport de masse, l'administration communale envisage, si le nombre de participants est suffisant, d'organiser un «Laftreff» (cours de course à pied) sous la direction d'un entraîneur diplômé.

L'âge minimum des participants est de 13 ans.

Dates provisoires :

les mardi de 17h30-18h30 pour les débutants
18h30-20h00 pour les avancés

Nous offrons :

Coordination, style de course et technique, exercices de force généraux, muscles du tronc, courses d'endurance, courses de vitesse et stretching.

Si vous êtes intéressé(e) par notre initiative, n'hésitez pas à nous le faire savoir. Vous recevrez des informations définitives en septembre.

Une (faible) participation aux frais sera exigée.

Un formulaire d'inscription à été distribué dans toutes boîtes début août.

„LAFTREFF“: VORANMELDUNG / PRE-INSCRIPTION

Ich Unterzeichneter(r) / Je soussigné(e) _____

wohnhaft in (Strasse) / demeurant (rue) _____ No _____

Postleitzahl / code postal _____ Wohnort / localité _____

möchte teilnehmen am Lauf-Unterricht für: / souhaite participer au cours de course à pied pour:

Anfänger / débutants

Ich melde / J'inscris _____ Teilnehmer an / participants

Fortgeschrittene / avancés

Ich melde / J'inscris _____ Teilnehmer an / participants

Datum / Date: _____ Unterschrift / Signature: _____

Bis spätestens zum 05.09.2006 an das Gemeindesekretariat zurückschicken.

A renvoyer au secrétariat communal au plus tard pour le 05.09.2006.



Gemegebuet 81 • Gemeinderatssitzungen vom 14.07.2006 und 28.07.2006

Gemeng Leideleng • Commune de Leudelage

D'Schoulkanner interesséiere sech fir d'Museksinstrumenter

Dëst Joer hat d'Leidelenger Musek hir traditionnel Présentatioun vun de Museksinstrumenter e Méindeg, den 3. Juli 2006 am Museksall organiséiert. Un dëser Virféierung hu 4 Schoulklassen mat „en total“ 62 Kanner aus den dräi éischte Primärschouljoeren, mat hirem Léierpersonal, interesséiert deelgeholl.

Den Niki Welter (och nach Super-Niki genannt) huet de Kanner mat allerlee Réier, Trichter, Troteren, Tricken a kleng Geschichten de Fonctionnement vun den Holz- an Blechblasinstrumenter erkläert an doropper och ëmmer e klenge Stéckelche virgeblosen.

Ganz besonnesch roueg am Sall wor et, wéi véier kleng Élèven aus der Leidelenger Museksschoul op

hiren Instrumenter jeweils am Duett musizéiert hun: Fir d'éischt hu Mandy Duprel (6. Schouljoer) a Kim Jakobs (3. Schouljoer) op hirer Querflütt e Ständchen geblosen. Duerno waren et de Yannik Wampach (6. Schouljoer) an den Jean-Pierre Roemen (3. Schouljoer), déi zweestëmmeg eng Museks-Lektioun um Saxofon-Alto gespilt hun. D' Schoulkanner hun deene 4 jonken Artisten vill a laang applaudéiert.

Zum Ofschloss kruten d'Kanner eng kleng Broschür iwwer all Blo-a Percussiounsinstrumenter an als Cadeau e Mini-Päckelchen Smarties iwwerreicht. Well et esou extra waarm war, huet d'Musek och nach en Orange-Jus zum Beschte gin.



Leudeling Schulkinder unterstützen Krebsforschung

Im Beisein des Lehrpersonals überreichten etwa 200 Kinder der Leudeling Vor- und Primärschulklassen einen Scheck über 8 696,11 € an Dr. Guy Berchem, Präsident der Krebsforschung hierzulande. Davon stammen 2 696,11 € aus dem Verkauf von Bastel-, Essens-

und Getränkeartikeln anlässlich der Weihnachtsfeier sowie weitere 6 000 € vom Schulsporttag des 6. Aprils 2006, der von Schulpersonal und LASEP organisiert worden war.



Les élèves leudelangeois soutiennent la recherche sur le cancer

En présence des enseignants, quelque 200 enfants de l'enseignement préscolaire et primaire de Leudelage ont remis un chèque de 8 696,11 € au Dr Guy Berchem, président de l'association de recherche sur le cancer au Luxembourg. Ce montant se compose des 2 696,11 €

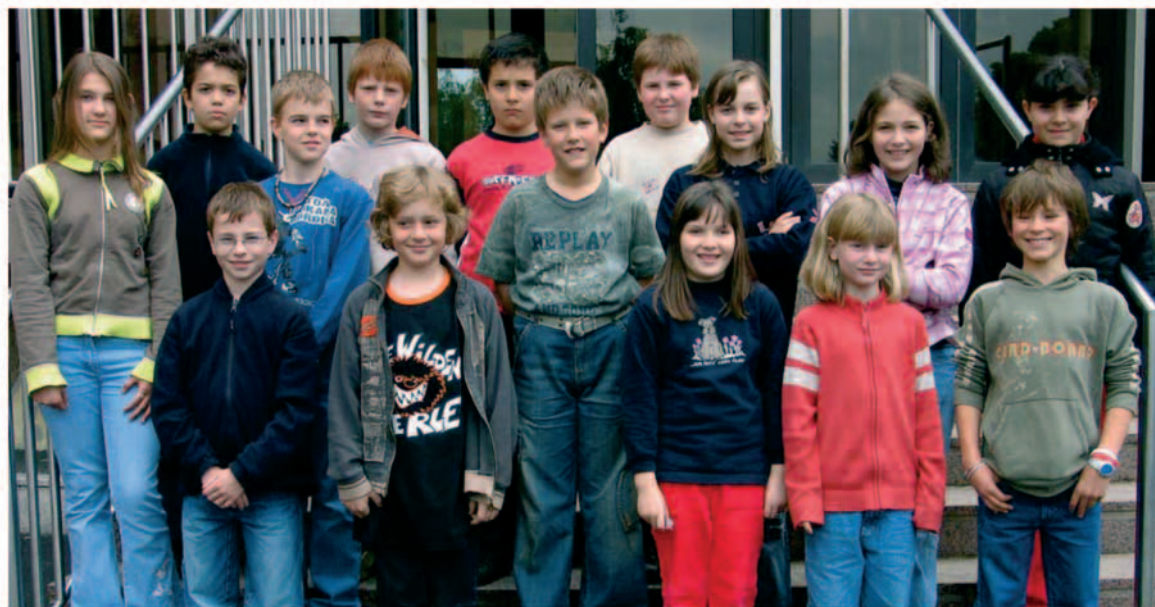
provenant de la vente d'articles de travaux manuels, d'articles culinaires et de boissons vendus à l'occasion de la fête de Noël ainsi que de 6 000 € collectés lors de la journée du sport à l'école du 6 avril 2006, organisée par le personnel scolaire et la LASEP.



Concours mathématique inter-classes

organisé par le «Groupe mathématique» (SCRIPT)

avec le soutien de l'Université du Luxembourg, du Collège des Inspecteurs,
des Commissions Nationales (Mathématiques) de l'ES et de l'EST
et du Centre de Technologie de l'Éducation



Diplom

D'Kanner aus der Klass vum
STEICHEN Laurence
si bei der Finale vu

**Maach
mat**

2006

an der Kategorie

4. Schouljoer

déi **1** ginn

Concours mathématique inter-classes

organisé par le «Groupe mathématique» (SCRIPT)

avec le soutien de l'Université du Luxembourg, du Collège des Inspecteurs,
des Commissions Nationales (Mathématiques) de l'ES et de l'EST
et du Centre de Technologie de l'Éducation



Diplom

D'Kanner aus der Klass vum
MINDEN-SCHINTGEN Marianne
si bei der Finale vu

**Maach
mat**

2006

an der Kategorie

4. Schouljoer

déi **3** ginn



Gemengebuet 81 • Séances du Conseil Communal des 14.07.2006 et 28.07.2006

Gemeng Leideleng • Commune de Leudelange

Solfeggienprämien



Die Gewährung von Prämien an Schüler des Konservatoriums der Stadt Luxemburg erfolgt gemäß einer Entscheidung des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 19.12.1996 (Beteiligung in Höhe von 50 % der Einschreibegebühr).

Beim Besuch eines anderen anerkannten Konservatoriums als dem der Stadt Luxemburg wird eine Prämie

von 25 € für maximal einen Kurs bewilligt. Diese Unterstützung wird jedem Antragsteller nur einmal ausbezahlt, auch wenn dieser mehrere Kurse belegt hat. Der Antragsteller muss außerdem in den Genuss von Kindergeld kommen.

Es werden keine Prämien an Schüler und Personen gezahlt, die außerhalb der Gemeinde Kurse belegen, sofern diese auch von der Gemeinde Leudelingen in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Union Grand-Duc Adolphe angeboten werden.

Prämien für verdienstvolle Schüler 2005/2006

A) SCHÜLERPRÄMIEN

- 80 € für Schüler im postprimären Unterricht
- 130 € für Schüler im postsekundären Unterricht

B) EINMALIGE PRÄMIEN

Eine einmalige Prämie von 100 € erhalten Schüler, die eines der nachfolgend aufgelisteten Diplome/Zeugnisse erworben haben:

- CATP (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Reife),
- CITP (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Einweisung),
- CCM (Prüfungszeugnis zur praktisch-handwerklichen Befähigung)
- Abiturzeugnis im klassischen bzw. technischen Sekundarunterricht oder ein gleichwertiges vom Ministerium für nationale Erziehung anerkanntes Diplom / Zeugnis.

Bedingung : um in den Genuss oben genannter Prämien zu kommen, ist eine Kopie des Diploms/Zeugnisses des Jahres 2005/2006 vorzulegen.

C) PRÄMIEN AN VERDIENSTVOLLE SCHÜLER

Zusätzlich zu den unter A) und B) weiter oben festgelegten Prämien erhalten verdienstvolle Schüler folgende Prämien:

Studiengrad	Prozentsatz	Prämie
Untergrad 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Mittelgrad	72,5 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Obergrad	70 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Universität		250 € für die Note «gut» 375 € für die Note «sehr gut»



VORAUSSETZUNGEN, um in den Genuss der Schülerprämie (B) und der Prämie für verdienstvolle Schüler (C) zu kommen:

a) die Schülerprämie und die Prämie für verdienstvolle Schüler wird Schülerinnen und Schülern gewährt, die während des Schuljahres 2005/2006 eine Schule des postprimären Unterrichts besucht haben, deren Betrieb nicht zu Lasten der Gemeinde Leudelingen geht;

b) der Antragsteller muss in den Genuss von Kindergeld kommen;

c) der Antragsteller muss während der gesamten Dauer des Schuljahres 2005/2006 in Leudelingen gewohnt haben;

d) von der Schülerprämie und der Prämie für verdienstvolle Schüler ausgeschlossen sind Schüler und Studenten, die über eigene Einkünfte verfügen;

e) um die unter C) genannten Prämien zu erhalten, sind außerdem folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- der Schüler darf die Klasse nicht wiederholen,
- der Schüler darf im Durchschnitt für die Gesamtheit der drei Trimester des Schuljahres keine ungenügende Note haben (Berechnung aufgrund des Zeugnisses des 3. Trimesters),
- der Schüler muss den erforderlichen Prozentsatz bei der Durchschnittsnote aller Fächer dieses Studiengrades erreichen,
- die 3 Zeugnisse des abgelaufenen Schuljahres sowie das Zeugnis des 3. Trimesters des vorletzten Schuljahres 2004/2005 sind vorzulegen ;

f) außer den unter B) und C) weiter oben festgelegten Prämien erhalten bedürftige Schüler eine Zulage, die dem Fünffachen der Zulage an verdienstvolle Schüler gemäß C) entspricht.

Dieser Betrag ist abhängig vom Studiengrad des Antragstellers. Um in den Genuss dieser Zulage zu kommen, muss der betreffende Schüler eine Prämie für bedürftige Schüler in der Schule des von ihm besuchten Studiengrades erhalten haben (Staatlich festgelegte Bedingungen). Außerdem unterliegt die Gewährung dieser Zulage einer Entscheidung des Schöffenrates aufgrund eines ausführlichen Berichtes der Sozialfürsorgerin;

g) die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor, sämtliche Unterlagen zu verlangen, die sie zur Prüfung der Richtigkeit der Angaben des Antragstellers für notwendig oder zweckdienlich erachtet ;

h) bei Zahlung einer Unterstützung oder Prämie aufgrund falscher Angaben ist der/die Betreffende zur unverzüglichen Rückzahlung des gewährten Betrages verpflichtet.



Schülerprämie, Prämie für verdienstvolle Schüler, Prämie für Instrumental- und Solfeggienkurse

Ich Unterzeichnete(r) Tel.

Leudelingen, rue Nr.

Bank Kontonummer:

Kontoinhaber:

(Bitte angeben, ob persönliches Konto oder Konto des Vaters/der Mutter)

beantrage hiermit:

- ☐ die Prämie für Solfeggien-/Instrumentalkurse 2005/2006
(Quittung des Konservatoriums beilegen)
- ☐ die Schülerprämie 2005/2006
(Einschreibebescheinigung oder Zeugnis 2005/2006 beilegen)
- ☐ die einmalige Prämie für den Erwerb eines Abschlussdiploms/-zeugnisses
(Kopie des Diploms/Zugnis 2005/2006 beilegen)
- ☐ die Prämie an verdienstvolle Schüler 2005/2006
(die 3 Zeugnisse des Schuljahres 2005/2006 **sowie das Zeugnis des 3. Trimesters 2004/2005** beilegen)

.....

(Unterschrift eines Elternteils)
(falls der Antragsteller minderjährig ist)

.....

(Unterschrift des Antragstellers)

Schüler, die die Prämie für verdienstvolle Schüler beantragen, sind außerdem gebeten, nachfolgendes Formular auszufüllen. Es werden hierbei sämtliche unterrichtete Fächer (einschließlich Nebenfächer) berücksichtigt.

	Punktzahl	Höchst mögliche Punktzahl
1. Trimester 2005/2006
2. Trimester 2005/2006
3. Trimester 2005/2006
Gesamt:	d.h. %

Der vorliegende Antrag ist ordnungsgemäß auszufüllen und spätestens bis zum Montag, den 02.10.2006 beim Gemeindesekretariat abzugeben. Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt.



Allocations d'études, primes aux élèves méritants, prime pour cours instrumentaux et de solfège

Je soussigné(e) Tél.

Leudelange, rue No

Banque Compte no

Titulaire du compte
(Indiquer si compte personnel ou celui des père ou mère)

sollicite:

- ☐ l'allocation pour cours de solfège/instrument 2005/2006
(joindre une quittance du Conservatoire)
- ☐ l'allocation d'études 2005/2006
(joindre un certificat d'inscription ou un bulletin 2005/2006)
- ☐ la prime unique pour l'obtention d'un diplôme/certificat de fin d'études/d'apprentissage
(joindre une copie du diplôme/certificat de l'année 2005/2006)
- ☐ le supplément pour élèves méritants 2005/2006
(joindre les 3 bulletins 2005/2006 **et le bulletin du 3^e trimestre 2004/2005**)

.....
(signature des père ou mère)
(si le demandeur est mineur)

.....
(signature du demandeur)

Les élèves sollicitant le supplément pour élèves méritants compléteront en outre le formulaire ci-dessous. Seront prises en compte toutes les branches enseignées (y compris les branches secondaires).

	Points obtenus	Maximum possible
1^{er} trimestre 2005/2006
2^e trimestre 2005/2006
3^e trimestre 2005/2006
Total: soit %

La présente demande dûment complétée est à remettre au secrétariat communal pour le lundi, 02.10.2006, au plus tard. Les formulaires incomplets ne seront pas pris en compte.



Primes de solfège



Les primes pour les élèves fréquentant les cours de solfège au Conservatoire de la Ville de Luxembourg sont allouées conformément aux dispositions fixées par décision du Conseil communal dans une délibération du 19.12.1996 (participation à hauteur de 50% aux frais d'inscription).

suivi dans un conservatoire agréé, autre que celui de la Ville de Luxembourg. L'allocation ne sera liquidée qu'une seule fois à chaque demandeur, même si celui-ci a été inscrit à plusieurs cours. Le demandeur devra en outre bénéficier d'allocations familiales.

Aucune prime ne sera plus accordée aux élèves et personnes fréquentant en-dehors de la commune des cours dispensés également par la Commune de Leudelange en collaboration avec l'Ecole de Musique de l'Union Grand-Duc Adolphe.

Une prime de 25 € sera allouée pour un seul cours

Allocations d'études et primes aux élèves méritants 2005/2006

A) ALLOCATIONS D'ETUDES

- 80 € pour les élèves des cours postprimaires
- 130 € pour les élèves des cours postsecondaires

B) PRIMES UNIQUES

Une prime unique de 100 € sera allouée aux étudiants ayant obtenu un diplôme/certificat énuméré ci-dessous:

- aux détenteurs du certificat CATP (certificat d'aptitude technique et professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CIP (certificat d'initiation technique et professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CCM (certificat de capacité manuelle)
- aux détenteurs du diplôme de fin d'études secondaires (classique et technique) ou certificat / diplôme équivalant reconnu par le Ministère de l'Education Nationale.

Condition: pour toucher les primes ci-avant, il y a lieu de présenter une copie du diplôme/certificat de l'année 2005/2006.

C) PRIMES AUX ELEVES MERITANTS

En supplément aux allocations d'études fixées sub A) et B) ci-avant, les élèves méritants touchent les primes suivantes:

Cycles d'études	Pourcentages	Primes
Cycle inférieur 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle moyen	72,5 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle supérieur	70 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle universitaire		250 € si mention «bien» 375 € si mention «très bien»



CONDITIONS A REMPLIR pour toucher l'allocation d'études (B) et la prime aux élèves méritants (C):

a) l'allocation d'études et la prime pour élèves méritants sont allouées aux étudiantes et étudiants ayant fréquenté, au courant de l'année scolaire 2005/2006, un enseignement quelconque post-primaire, dont le fonctionnement n'est pas à charge de la Commune de Leudelage ;

b) le demandeur devra être bénéficiaire d'allocations familiales ;

c) le demandeur devra avoir résidé à Leudelage pendant toute la durée de l'année scolaire 2005/2006 ;

d) sont exclus de l'allocation d'études et de la prime aux élèves méritants, les élèves et étudiant(e)s bénéficiant de ressources propres ;

e) pour toucher les primes sub C) il faut en outre:

- être élève non-redoublant de la classe,
- ne pas avoir de note insuffisante dans la moyenne pour l'ensemble des trois trimestres de l'année scolaire (calcul effectué sur le bulletin du 3^e trimestre),
- réunir le pourcentage requis dans la moyenne de toutes les branches enseignées dans ce cycle d'études,

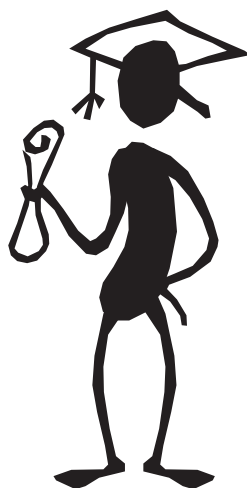
• remettre les 3 bulletins de l'année scolaire écoulée de même que le bulletin du 3^e trimestre de l'avant-dernière année scolaire 2004/2005 ;

f) en-dehors des primes fixées sub B) et C) ci-avant, les élèves nécessiteux touchent un supplément de l'ordre de cinq fois le montant du supplément alloué sub C) aux élèves méritants.

Ce montant correspond au cycle d'études fréquenté par le demandeur. Pour bénéficier de ce supplément, il faut avoir touché une prime pour élèves nécessiteux dans l'établissement scolaire du cycle qu'on fréquente (conditions fixées par l'Etat). En outre l'attribution en est décidée par le Collège échevinal sur un rapport détaillé de la part de l'assistante sociale ;

g) l'administration communale se réserve le droit de se faire remettre tous les documents qu'elle jugera utiles ou nécessaires pour vérifier l'exactitude des données fournies par le demandeur ;

h) pour les cas où une allocation ou une prime aurait été versée sur base de fausses données, l'intéressé(e) sera tenu(e) au remboursement immédiat du montant alloué.



Aquagym ab 50. Lebensjahr

Aquagym pour les 50 ans plus

Die Gemeindeverwaltung plant im Rahmen des Seniorensports ausser Seniorenturnen gegebenenfalls auch die Veranstaltung von Aquagym für Senioren „An der Schwemm“ in Bettembourg, falls sich genügend Teilnehmer melden. Zugang hat jeder bereits ab dem 50. Lebensjahr.

Wassergymnastik:

Gymnastik im Wasser vereint die Vorteile des sich im Wasser-Befindens mit denen der aktiven Bewegung. Der Auftrieb des Wassers entlastet den Stütz- und Bewegungsapparat, die Bewegungen werden freier und weiträumiger.

Gymnastik:

Gymnastik schafft den nötigen Ausgleich für unzureichende Bewegung und die einseitigen Belastungen im Alltag. Die Muskeln werden gekräftigt und gedehnt, die Gelenke werden bewegt, die Wirbelsäule wird entlastet und unterhalten.

Wir werden im September definitiv mitteilen, ob die Aquagym stattfinden kann.

L'administration communale compte organiser, en plus des activités de gymnastique, des activités d'aquagym pour les personnes de plus de 50 ans. Toutefois, cette activité, qui, le cas échéant, aurait lieu à la piscine «An der Schwemm» à Bettembourg, ne sera organisée que si le nombre de participants est suffisant.

Gymnastique aquatique:

La gymnastique aquatique allie les avantages du milieu aquatique et ceux de l'exercice physique actif. Grâce à l'effet de flottabilité, l'appareil de soutien et l'appareil locomoteur se trouvent en effet soulagés et les mouvements seront plus libres et plus amples.

Gymnastique:

La gymnastique permet de répondre au besoin de compenser le manque d'exercice et les efforts peu variés qui marquent notre vie quotidienne. Les muscles sont renforcés et étirés, les articulations sont en mouvement et la colonne vertébrale est soulagée et entretenue.

En septembre, nous confirmerons définitivement si les cours d'aquagym pourront avoir lieu.

„SENIORSPORT“: VORANMELDUNG / PRE-INSCRIPTION

Ich Unterzeichnte(r) / Je soussigné(e) _____

wohnhaft in: Strasse / demeurant: rue _____ No _____

Postleitzahl / code postal _____ Wohnort / localité _____

möchte teilnehmen am Unterricht für: / souhaite participer au cours:

Aquagym Senior / Aquagym 50+ Ich melde / J'inscris _____ Teilnehmer an / participants

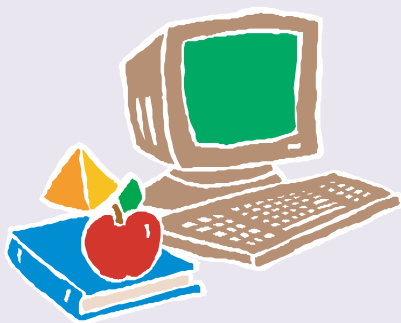
Seniorenturnen / Gymnastique 50+ Ich melde / J'inscris _____ Teilnehmer an / participants

Datum: / Date: _____ Unterschrift: / Signature: _____

Bis spätestens zum 05.09.2006 an das Gemeindesekretariat zurückschicken.

A renvoyer au secrétariat communal au plus tard pour le 05.09.2006.





LUXEMBURGISCH-KURSE COURS DE LUXEMBOURGEOIS

Die Gemeinde Leudelingen veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem „Centre de langues“ zwei verschiedene Arten von Luxemburgisch-Kursen

- Ein **Kursus für ausländische Mitbürger**, die kein oder schlecht Luxemburgisch sprechen
- Ein Kursus **in luxemburgischer Rechtschreibung**

Ablauf der Kurse:

- **Kursus für Anfänger:**

Die Kurse werden auf Basis von 2 Büchern, die auch vom „Centre des langues“ genutzt werden, abgehalten.

Ein Buch begreift 8 Lehraufgaben für ein Jahr.

Eine Lehraufgabe setzt sich aus 12 Einheiten von jeweils 90 Minuten zusammen.

Die Kurse werden zweimal wöchentlich abgehalten:

Montags und Mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr

im Saal Nr. 3 der Sporthalle.

- **Rechtschreibkursus:**

Dieser Kursus richtet sich an Luxemburger, die ihre Sprache korrekt schreiben möchten.

Er wird einmal wöchentlich abgehalten:

Samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr

im Saal Nr. 3 der Sporthalle, wenn wenigstens 3 Teilnehmer eingeschrieben sind.

La Commune de Leudelage organise deux sortes de cours de luxembourgeois différents, en collaboration avec le Centre de langues:

- un **cours pour les concitoyens étrangers** ne parlant pas ou mal le luxembourgeois,
- un **cours d'orthographe** luxembourgeoise.

Les cours se feront comme suit:

- **Cours pour débutants:**

Les cours se feront sur base de 2 livres également utilisés par le Centre de Langues.

Un livre comporte 8 leçons et est traité sur une année.

1 leçon se compose de 12 unités dont chacune dure 90 minutes.

Les cours auront lieu 2 fois par semaine:

les lundi et mercredi de 18.30 heures à 20.00 heures

dans la salle n° 3 du hall omnisports.

- **Cours d'orthographe:**

Ce cours s'adresse aux luxembourgeois désirant apprendre à écrire correctement leur langue.

Il se fera à raison d'1 x par semaine

le samedi de 10.00 heures à 11.30 heures

dans la salle no 3 du hall omnisports pour autant qu'il y ait un minimum de 3 participants inscrits.



Einschreibeformular - Luxemburgisch-Kurse
(im Gemeindesekretariat abzugeben vor dem 15.09.2006)
Bulletin d'inscription - Cours de luxembourgeois
(à remettre au secrétariat communal pour le 15.09.2006)

Ich Unterzeichnete(r) wohnhaft in
Je soussigné(e) domicilié(e) à

Leudelingen, Strasse Nr. Tel.
Leudelange, rue no Tél.

schreibe mich für folgenden Kurs ein:
m'inscris aucours suivant:

Anfängerkurs ☐

Cours pour débutants ☐

Rechtschreibkurs ☐

Cours d'orthographe ☐

Leudelingen, den / Leudelange, le

Unterschrift / Signature

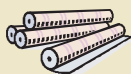


DO-IT-YOURSELF-KURS

ANGEBOT AN ALLE LEUDELINGER (M/W) ZWISCHEN 18 UND 99



Tropfender Wasserhahn ??



Neue Tapete fällig ??



Kaputte Glühbirne ??



Frischer Anstrich nötig ??



Verstopfter Abfluss ??

Kein Problem. Es gibt eine LÖSUNG: **MACHEN SIE ES SELBST**

Die Gemeindeverwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kommission für Chancengleichheit, organisiert einen Do-it-yourself-Kurs für maximal 8 Damen und Herren zwischen 18 und 99 Jahren.

Themen: theoretische Einführung - Der Kurs richtet sich ausschließlich an Anfänger(innen). Er soll Basiskenntnisse vermitteln und beinhaltet praktische Übungen zu folgenden Themen: Dichtungen an Wasserhähnen wechseln, verstopfte Abflüsse reinigen, Vliestapeten abnehmen und ankleben, Basiskenntnisse des Anstreichens (welcher Pinsel, welche Farbsorte,...), Türklinken austauschen, Glühbirnen und Neonröhren wechseln, Nägel richtig einschlagen, korrekte Benutzung einer Bohrmaschine...

Wie oft: 5 Abendkurse im Herbst 2006

Wann: Mittwochs von 19.00 bis 21.00 Uhr
8. November / 15. November / 22. November / 29. November / 6. Dezember

Wo: Bastelsaal in der neuen Primärschule

Sprache: Luxemburgisch

Kosten: 50 Euro (Pauschalpreis für die 5 Kurse)
In diesem Preis ist das Material schon inbegriffen!!

Kursusleiter: Camille Serres

Überweisung an: Gemeindegasse
Konto: CCPL: LU31 1111 0137 4770 0000
BCEE: LU88 0019 1001 0990 5000
Mitteilung: „DIY-Kurs Herbst 2006“

Einschreibung: Formular ausfüllen und zurückschicken (vor dem 30.09.2006).
Geld überweisen.

WICHTIG: Da wir aus organisatorischen Gründen (alle Damen und Herren sollen ja nach der theoretischen Einführung das Erfahrene selbst in die Praxis umsetzen) maximal 8 Teilnehmer für einen Kurs annehmen können, gilt als definitive Einschreibung

das Datum der auf dem obengenannten Gemeinde-Konto eingegangenen Überweisung. Alle angenommenen Teilnehmer(innen) werden schriftlich von der Gemeindeverwaltung Leudelingen benachrichtigt.

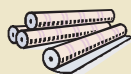


COURS DE BRICOLAGE

OFFRE A TOUS LES HABITANTS DE LEUDELANGE (M/F) DE 18 A 99



Robinet qui fuit ??



Temps de changer le papier peint ??



Ampoule en panne ??



Un coup de pinceau est nécessaire ??



Canalisation bouchée ??

Pas de problème. Il y a une SOLUTION: **FAITES-LE VOUS-MEME**

La Commission pour l'égalité des chances organise, en collaboration avec l'administration communale de Leudelange, un cours de bricolage pour maximum 8 personnes (m/f) âgées de 18 à 99 ans.

Thèmes: introduction théorique - le cours s'adresse exclusivement aux débutant(e)s et vise à transmettre des connaissances de base. Le cours comprend des exercices pratiques sur les thèmes suivants: changer les joints des robinets, nettoyer les canalisations bouchées, enlever et poser des papiers peints, connaissances de base en matière de peinture (quel pinceau, quelle sorte de couleur...), remplacer les poignées de portes, changer les ampoules et les tubes néon, bien enfoncer des clous, utilisation correcte d'une perceuse...

Fréquence: 5 cours du soir en automne 2006

Horaire: mercredi de 19.00 à 21.00 heures
8 novembre / 15 novembre / 22 novembre / 29 novembre / 6 décembre

Lieu: Salle de bricolage dans la nouvelle école primaire

Langue: luxembourgeois

Coûts: 50 Euros (forfait pour les 5 cours)
Ce prix comprend le matériel!!

Formateur: Camille Serres

Überweisung an: Recette communale
Compte: CCPL: LU31 1111 0137 4770 0000
BCEE: LU88 0019 1001 0990 5000
Communication: «Cours bricolage automne 2006»

Inscription: Formulaire à compléter et à renvoyer (avant le 30.09.2006).
Argent à virer.

IMPORTANT: Pour des raisons d'organisation (toutes les personnes doivent être en mesure après l'introduction théorique de mettre elles-mêmes en pratique ce qu'elles ont appris), nous ne pouvons accepter qu'un maximum de 8 personnes (m/f) par cours, la date du virement sur le compte bancaire mentionné ci-dessus vaudra inscription définitive. Tous les participants (m/f) acceptés seront informés par écrit par l'administration communale de Leudelange.



EINSCHREIBEFORMULAR - DO-IT-YOURSELF-KURS

(bitte vor dem 30.09.2006 anmelden)

Ja, ich möchte mich für den DO-IT-YOURSELF-KURS einschreiben und überweise 50 (fünfzig) Euros an die Gemeindekasse.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ L- _____ Ort: _____

Tel. (Privat): _____

Tel. (Arbeit): _____

Leudelingen, den _____

Unterschrift: _____

FORMULAIRE D'INSCRIPTION - COURS DE BRICOLAGE

(Prière de s'inscrire avant le 30.09.2006)

Oui, je souhaite m'inscrire au cours de bricolage et je vire 50 (cinquante) Euros à la recette communale.

Nom: _____

Prénom: _____

Rue: _____ n°: _____

Code Postal: _____ L- _____ Localité: _____

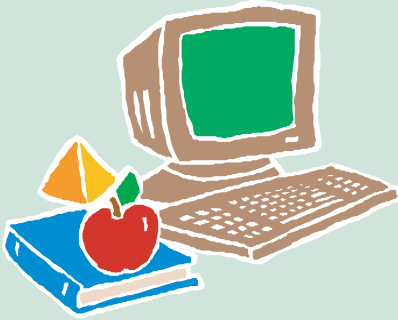
Tél. (privé): _____

Tél. (professionnel): _____

Leudelage, le _____

Signature: _____





ANMELDUNG FÜR ZUSÄTZLICHE KURSE INSCRIPTION À DIVERS COURS

Während der Herbst-/Wintersaison 2006/2007 will der Schöffenrat für die Einwohner unserer Gemeinde zusätzliche Kurse anbieten.

Die jeweiligen Kurse finden im Prinzip in einem Raum der Sporthalle in Leudelingen statt. Sie werden jedoch (mit Ausnahme des Sportkurses) **nur stattfinden, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer pro Kurs angemeldet haben.**

Eine **Gebühr von 50 €** ist bei der Anmeldung zu zahlen. Dieser Betrag wird jedoch jedem Teilnehmer mit einer Anwesenheitsquote von mehr als 80 % während der Kurssaison zurückerstattet.

Interessenten an einem oder mehreren dieser Kurse sind gebeten, das Anmeldeformular in diesem Gemeindeblatt (S. 42) vor dem **30.09.2006** im ersten Stockwerk des Gemeindesekretariats abzugeben.

Erste-Hilfe-Kurs

Der Kurs wird gemeinsam von der Gemeinde Leudelingen, dem Innenministerium, dem Luxemburger Roten Kreuz und dem Feuerwehrcorps Leudelingen veranstaltet.

Verschiedene Kurse

- Englisch,
- Spanisch,
- Portugiesisch
- Fotografie,
- Zugang zum Internet
- Informatik: Textverarbeitung („Word“)

Au cours de la saison automne/hiver 2006/2007, le Collège des Bourgmestre et Echevins compte organiser pour les habitants de notre commune divers cours supplémentaires.

Les cours respectifs qui se tiendront en principe dans une salle du hall omnisports de Leudelange, (sauf le cours d'éducation physique) n'auront cependant lieu que **pour autant qu'un minimum de 10 personnes aura été inscrit par cours.**

Un **droit d'inscription de 50 €** sera à verser au moment de l'inscription. Cette somme sera remboursée à chaque participant, pour autant que son taux de présence au cours de la saison dépasse 80 %.

Les personnes intéressées à un ou à plusieurs de ces cours voudront remettre au 1^{er} étage du secrétariat communal le bulletin d'inscription (en page 42) avant le **30.09.2006.**

Cours de premiers secours

Le cours sera organisé conjointement par la Commune de Leudelange, le Ministère de l'Intérieur, la Croix-Rouge Luxembourgeoise et le Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelange.

Cours divers

- Langue anglaise,
- Langue espagnole,
- Langue portugaise
- Cours de photographie,
- Accès «Internet»
- Informatique: Traitement de texte («Word»)



Anmeldeformular für zusätzliche Kurse (beim Gemeindesekretariat abzugeben vor dem 30.09.2006)

Bulletin d'inscription à divers cours (à remettre au secrétariat communal avant le 30.09.2006)

Ich Unterzeichnete(r) wohnhaft in
Je soussigné(e) domicilié(e) à

Leudelingen, rue Nr. Tel.
Leudelange, rue no Tél.

melde mich für folgende(n) Kurs(e) an:
m'inscris au(x) cours suivant(s):

- | | | |
|----------------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Englischer Sprachkurs | <input type="radio"/> | Cours de langue anglaise |
| Spanischer Sprachkurs | <input type="radio"/> | Cours de langue espagnole |
| Portugiesischer Sprachkurs | <input type="radio"/> | Cours de langue portugaise |
| Erste-Hilfe-Kurs | <input type="radio"/> | Cours de 1 ^{ers} secours |
| Fotografiekurs | <input type="radio"/> | Cours de photographie |
| Informatikkurse: | | Cours informatiques: |
| Textverarbeitung („Word“) | <input type="radio"/> | Traitement de texte («Word») |
| Zugang zum Internet, | <input type="radio"/> | Accès «Internet» |

Leudelingen, den / Leudelange, le

Unterschrift / Signature



Die Einkellerungsprämie 2006

Seit längerer Zeit zahlt die Gemeinde Leudelingen eine Einkellerungsprämie an die Bezieher von bescheidenen Renten und Pensionen.

In Anbetracht der wirtschaftlichen und sozialen Lage einer ansteigenden Anzahl von Haushalten mit sehr bescheidenem Einkommen hat der Gemeinderat beschlossen, die Inanspruchnahme dieses Zuschusses auf alle Haushalte, welche die Bedingungen zum Erhalt dieser Prämie erfüllen, auszuweiten.

Da der heutige Haushalt sich verschiedenartig zusammensetzt (Ehepartner, Partner mit Pacs-Vertrag, gleichgeschlechtliche und andersgeschlechtliche freie Partnerschaften) wird die Bezeichnung Haushalt durch häusliche Gemeinschaft ersetzt.

Die häusliche Gemeinschaft wird in Artikel 4(1) Absatz 1 des Gesetzes vom 29. April 1999 welches das Anrecht auf ein Mindesteinkommen schafft, wie folgt definiert: < Es wird angenommen, dass alle Personen zu einer häuslichen Gemeinschaft gehören, die in einer gemeinsamen Wohnung leben, aus einer gemeinsamen Haushaltskasse den Lebensunterhalt bestreiten und den materiellen Beweis nicht erbringen können, dass sie anderswo leben.>.

Die Prämie beläuft sich auf den Unterschied zwischen dem monatlichen Bruttoeinkommen und einem Referenzbetrag der wie folgt festgesetzt ist: Für eine einzelne Person ist der Referenzbetrag in Höhe des Mindestlohnes für nicht-qualifizierte Arbeiter (aktuell 1503,42 Euro) festgelegt.

Für eine häusliche Gemeinschaft mit 2 (zwei) Personen wird der Mindestlohn für qualifizierte Arbeiter (aktuell 1804,11 Euro) als Referenzbetrag genommen.

Für jede weitere Person, die zu der häuslichen Gemeinschaft gehört wird der Referenzbetrag um 100 (hundert) Euro angehoben.

Zur Bestimmung des Bruttoeinkommens kommen

die Artikel 19 und 20 des vorgenannten Gesetzes zur Anwendung.

In Betracht gezogen werden das gesamte Bruttoeinkommen und das Vermögen sowohl des Antragstellers als auch der zu seiner häuslichen Gemeinschaft gehörenden Person.

Nicht berücksichtigt werden das Kindergeld, die Kindergeldzulage für den Schulanfang, die Geburtszulage, die Geldzuwendungen für Pflegebedürftige (Artikel 354 der Sozialversicherungen), das berufliche Einkommen des Kindes unter 25 Jahren bis zu einer Obergrenze in Höhe des Mindesteinkommens für eine einzelne Person, die finanziellen Beihilfen vom Staat sowie die Beihilfen vom Sozialamt oder von privaten karitativen Vereinigungen.

Falls ein Mitglied der häuslichen Gemeinschaft verpflichtet ist Alimente an eine Person zu zahlen die nicht zum Haushalt gehört, wird der tatsächlich gezahlte Betrag vom Bruttoeinkommen abgezogen.

Um das vom Vermögen herrührende Einkommen zu bestimmen wird das Gesamtvermögen in eine Lebensrente umgewandelt. Dies geschieht mittels der Verrechnungsfaktoren, die dem großherzoglichen Reglement vom 16. Januar 2001, das die Ausführungsbestimmungen des Mindesteinkommengesetzes regelt, beigefügt sind. (Gesetz vom 29. April 1999)

Das bewegliche Vermögen wird mit seinem tatsächlichen Wert angerechnet. Von diesem Wert wird ein Freibetrag in Höhe von 2478,94 Euro Index 100 abgezogen.

Der Einheitswert der landwirtschaftlichen Grundstücke und Wälder wird mit 60 multipliziert. Bei allen andern Immobilien wird der Einheitswert mit 100 multipliziert.

Das Haus, das die Gemeinschaft bewohnt, wird nicht zur Berechnung des Gesamteinkommens in Betracht gezogen, falls es die Bedürfnisse des Antragstellers und seines Haushalts nicht übersteigt.



BEISPIEL**Haushalt bestehend aus 1 Erwachsenen (nicht verheiratet) und 1 Kind**

Alter des Antragstellers	30 Jahre
Verrechnungsfaktor	0,0442
Referenzbetrag	1804,11 €
Freibetrag auf beweglichem Vermögen	16166,66 €
Bruttolohn des Antragstellers	1000 €
Alimente für das Kind	400 €
Immobilien	0 €
Bewegliches Vermögen (Sparbuch)	25000 €
Berechnungsbasis für Lebensrente $25000 - 16166,66 =$	8833,34 €
Jährliche Lebensrente $8833,34 \times 0,0442 =$	390,43 €
Monatliche Lebensrente $390,43 : 12 =$	32,54 €
Bruttoeinkommen $1000 + 400 + 32,54 =$	1432,54 €
Einkellerungsprämie $1804,11 - 1432,54 =$	371,57 €

Antrag auf Gewährung der Einkellerungsprämie 2006

Unterzeichnete(r) beantragt die von der Gemeindeverwaltung Leudelingen zu gewährende Einkellerungsprämie.

Name und Vorname

Leudelingen, Nr.

Geburtsdatum Geburtsort

Kinder oder Familienangehörige, welche zu Lasten des Antragstellers sind:

Name geboren am

Name geboren am

Angabe des monatlichen Bruttoeinkommens:

Pensionen: € Sonstige Einkünfte (Miete, usw): €

Gehalt: € Totalbezüge: €

Die Einkellerungsprämie kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontonummer bei Bank/Post

Ich bescheinige die Richtigkeit dieser Angaben, die ich nach Kenntnisnahme der Bedingungen zur Auszahlung der Einkellerungsprämie gemacht habe.

Datum Unterschrift

Dieses Antragsformular ist bis spätestens Freitag, den 24.11.2006 im Gemeindesekretariat abzugeben. Beizufügen sind sämtliche Dokumente betreffend die verschiedenen Einkommen.



La prime d'encavement 2006

Depuis des années la commune de Leudelange alloue des primes d'encavement aux rentiers et pensionnés jouissant de rentes modestes.

Au vu de la situation économique et sociale d'un nombre croissant de ménages bénéficiant de revenus des plus modestes le conseil communal a décidé d'élargir le bénéfice de cette allocation à tous les ménages remplissant les conditions requises pour l'attribution de cette prime.

Vu les différentes formes de composition du ménage actuel (couples mariées, couples pacsés, unions libres de sexe opposé, unions libres de même sexe) le terme ménage est remplacé par le terme communauté domestique.

La communauté domestique est définie dans l'article 4(1) alinéa 1 de la loi du 29 avril 1999 portant création d'un droit à un revenu minimum garanti qui a la teneur suivante :

< Sont présumées faire partie d'une communauté domestique toutes les personnes qui vivent dans le cadre d'un foyer commun, dont il faut admettre qu'elles disposent d'un budget commun et qui ne peuvent fournir les preuves matérielles qu'elles résident ailleurs >.

La prime s'élève à la différence entre le revenu brut mensuel et le montant de référence fixé comme suit:

Pour 1 (une) personne seule le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers non-qualifiés brut qui s'élève actuellement à 1503,42 euros.

Pour une communauté de 2 (deux) personnes le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers qualifiés brut qui s'élève actuellement à 1804,11 euros.

Pour toute personne supplémentaire faisant partie de la communauté domestique le montant de référence est augmenté de 100 (cent) euros.

Pour la détermination du revenu brut les articles 19 et 20 de la loi précitée sont appliqués.

Sont pris en compte le revenu brut intégral et la fortune du demandeur ainsi que les revenus et la fortune des personnes qui vivent avec lui en communauté domestique à l'exception des allocations familiales, l'allocation de rentrée scolaire, les allocations de naissance, les prestations en espèces allouées au titre de l'article 354 du code des assurances sociales (assurance dépendance), le revenu professionnel de l'enfant âgé de moins de 25 ans jusqu'à concurrence du niveau du revenu minimum garanti pour une personne seule, les aides financières de l'État ainsi que les secours alloués par les offices sociaux ou par des œuvres sociales privés.

Le revenu est diminué du montant effectivement presté en vertu d'une obligation alimentaire à laquelle un membre de la communauté domestique est tenu envers une personne ne faisant pas partie de la communauté domestique du demandeur.

Les ressources de la fortune se déterminent par conversion en rente viagère de la valeur globale de la fortune au moyen des multiplicateurs annexés au règlement grand-ducal du 16 janvier 2001 fixant les modalités de la loi du 29 avril 1999 portant création d'un droit à un revenu minimum garanti.

La valeur de la fortune mobilière est déterminée selon sa valeur vénale.

Est exempté un montant de 2478,94 euros nombre indice 100 du coût de la vie.

Les valeurs unitaires des terrains agricoles ou forestiers sont multipliées par 60. Pour tous les autres immeubles les valeurs unitaires sont multipliées par 100.

La maison d'habitation occupée par la communauté domestique du demandeur n'est pas prise en compte pour la détermination du revenu intégral dans la mesure où elle ne dépasse pas les besoins du requérant et de sa communauté.



EXEMPLE**Communauté composée de 2 adultes avec 3 enfants**

Âge du demandeur	40 ans
Facteur multiplicateur	0,0436
Montant de référence $1804,11 + 300 =$	2104,11 €
Montant exempté sur fortune mobilière	16166,66 €
Salaire brut du demandeur	1600 €
Salaire brut du 2 ^e adulte	400 €
Fortune immobilière	0 €
Fortune mobilière	17500 €
Base de calcul pour la rente viagère $17500 - 16166,66 =$	1333,34 €
Rente viagère annuelle correspondante $1333,34 \times 0,0436 =$	58,13 €
Rente viagère mensuelle $58,13 : 12 =$	4,84 €
Revenu brut intégral $1600 + 400 + 4,84 =$	2004,84 €
Prime d'encavement $2104,11 - 2004,84 =$	99,27 €

Demande d'octroi de la prime d'encavement 2006

Le/La soussigné(e) demande l'allocation de la prime d'encavement alloué par l'administration communale de Leudelage.

Nom et prénom

Leudelage, N°

Date de naissance Lieu de naissance

Enfants ou personnes apparentées à charge du demandeur:

Nom né(e) le

Nom né(e) le

Données relatives au revenu brut mensuel:

Pensions: € Autres revenus (loyer, etc.): €

Salaire: € Prestations totales: €

La prime peut être versée sur le compte suivant:

Numéro de compte auprès de la Banque / Poste

Je certifie l'exactitude des présentes déclarations que j'ai faites après avoir pris connaissance des conditions relatives au versement de la prime.

Date Signature

Ce formulaire de demande doit être déposé au secrétariat communal avant le vendredi 24.11.2006 au plus tard. Il convient de joindre tous les documents concernant les différents revenus.



Konveniat ehemaliger Düdeler Rekruten in Leudelingen

Das alljährlich organisierte Konveniat der Rekruten des Jahrgangs 1925/26, die 1945 ihren obligatorischen Militärdienst bei der 3. Kompanie des 2. Bataillons in Düdelingen absolvierten, fand dieses Jahr in der Gemeinde Leudelingen statt.

Die meisten der 138 Kameraden, von denen leider bereits 90 verstorben sind, waren von den Nazis zwangsrekrutiert worden. Nach dem Krieg wurden sie zunächst in der damaligen Garnisonsstadt Düdelingen rekrutiert. Sie kamen späterhin nach Bitburg um ihren Dienst zu tun. Ihr Bataillonschef war Major Rudy Ensich.

Kompaniechef war Jules Wintringer, der seinerzeit wegen des Verrats von Peenemünde an die Alliierten von den Nazis zum Tode verurteilt worden war. Er war bei dem Treffen in Leudelingen dabei.

Der Leudeler Schöffenrat, mit an seiner Spitze Bürgermeister Rob Roemen, ließ es sich selbstverständlich nicht nehmen, die alten Rekruten zum Ehrenwein in den Festsaal der Gemeinde einzuladen. Diese trugen sich zur Feier des Tages dann auch noch ins Goldene Buch ein.



Rencontre d'anciennes recrues dudelangeoises à Leudelange

La rencontre annuelle des recrues nées en 1925/26 et ayant effectué, en 1945, leur service militaire obligatoire dans la 3e compagnie du 2e bataillon à Dudelange a eu lieu cette année-ci dans la commune de Leudelange.

La plupart des 138 camarades, dont 90 nous ont malheureusement quittés, avaient été enrôlés de force par les nazis. Au lendemain de la guerre, ils ont d'abord été recrutés à Dudelange, ville de garnison à l'époque, avant d'être transférés à Bitburg pour y effectuer leur service. Le chef de bataillon était le major Rudy Ensich,

alors que le commandant de compagnie était Jules Wintringer, condamné à mort par les nazis pour avoir trahi Peenemünde aux alliés. Il a également assisté à cette rencontre à Leudelange.

Le Collège des Bourgmestre et Echevins de Leudelange, avec à sa tête le bourgmestre Rob Roemen, a bien sûr tenu à inviter les anciens camarades à un vin d'honneur dans la salle des fêtes de la commune. Ces derniers ont ensuite signé le Livre d'or.



Kindergeburtstag

Kindergeburtstag im Schwimmbad bedeutet Spiel und Spaß! Ob mit oder ohne Animationsprogramm, es lohnt sich auf jeden Fall.

Es warten Spiele und tolle Überraschungen auf die Kinder. Essen und Getränke dürfen leider nicht in das Schwimmbad mitgebracht werden. Für spezielle Wünsche (Kuchen, Snacks, usw...) steht Ihnen das Team des Restaurants ONDINE zur Verfügung (Tel.: 265 295 - 600)

Wann kann gefeiert werden?

- Dienstags und Donnerstags zwischen 14:00 und 18:00 Uhr
- Samstags zwischen 14:00 und 18:00 Uhr

Folgende Angebote stehen Ihnen zur Auswahl:



ANGEBOT 1

1 Kind + 1 Erwachsener: Eintritt frei
Geburtstagsdekoration

10 €



ANGEBOT 2

Angebot 1 + Animation 45 Minuten
Diplom mit Erinnerungsphoto

25 €



ANGEBOT 3

Angebot 1 + Animation 45 Minuten
Diplom mit Erinnerungsphoto + Überraschungsgeschenk

35 €

*aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie 1 Woche im Voraus zu buchen.

ANMELDUNG

Name Vorname

Adresse Telefon

Anzahl Erwachsene Anzahl Kinder

Wann von bis Uhr **ANGEBOT: NO**

Der Direktion vorbehalten

Geburtstag genehmigt Ja ☐ Nein ☐

Weitergeleitet an: Kassenpersonal ☐
Bademeister ☐
Restaurant ONDINE ☐

Der Geschäftsführer,



Gemegebuet 81 • Gemeinderatssitzungen vom 14.07.2006 und 28.07.2006

Gemeng Leideleng • Commune de Leudelange

Fête d'anniversaire

Fêter son anniversaire à la piscine signifie de passer des moments magnifiques et agréables. Avec ou sans animation, réserver sa fête à la piscine vaut le coup. Une multitude de jeux et de surprises attendent vos enfants.

Malheureusement, il ne vous est pas permis d'amener à manger et à boire dans notre Centre. Cependant le Personnel du Restaurant ONDINE se tient à votre

entière disposition pour toutes réservations spéciales (gâteau, snacks, etc.,...) (Tél.: 265 295 - 600).

Quels jours peut-on fêter?

- mardis et jeudis entre 14:00 et 18:00 heures
- samedis entre 14:00 à 18:00 heures

Vous pouvez choisir parmi 3 offres, à savoir:



OFFRE 1

1 enfant et 1 adulte - entrée gratuite
Décoration d'anniversaire

10 €



OFFRE 2

Offre 1 + animation 45 minutes
Diplôme d'anniversaire avec photo

25 €



OFFRE 3

Offre 1 + animation 45 minutes
Diplôme d'anniversaire avec photo + cadeau surprise

35 €

*pour des raisons d'organisation veuillez réserver minimum 1 semaine à l'avance.

RESERVATION

Nom Prénom

Adresse Téléphone

Nombre d'adultes Nombre d'enfants

Quand de à heures OFFRE choisie: NO

Réservé à la Direction

Anniversaire accordé Oui ☐ Non ☐

Transmis pour info au: Personnel Caisse ☐
Instr. de Natation ☐
Restaurant ONDINE ☐

Le Gérant,



Leudelingen, vor 150 Jahren: „Eine neue Gemeinde entsteht“

Mit der Unterzeichnung eines Gesetzes betreffend Schaffung einer Gemeinde Leudelingen, am 3. März 1856 durch Prinz Heinrich, waren endlich die Wünsche der Leudelinger um Eigenständigkeit erfüllt worden. Es galt nun, dieses Gesetz, das am 1. Juli 1856 in Kraft treten sollte, in die Praxis umzusetzen. Deshalb wurden bereits am 2. Juni 1856 Wahlen für den neuen Gemeinderat abgehalten.

Der Distriktkommissar versammelte 6 der neuen Gemeinderäte im Schulhaus, dort wurden sie vereidigt und in ihr Amt eingeführt. Der 7. Gemeinderat, Schwager eines der neuen Räte, benötigte noch eine entsprechende Dispens um sein Amt ausüben zu können.

Erster Bürgermeister der neuen Gemeinde wurde der Landwirt Jean Fischbach. Bis zu seiner offiziellen Ernennung im August übte er dieses Amt provisorisch aus. Ihm zu Ehren wurde kürzlich eine Strasse in der Aktivitätszone „am Bann“ benannt.

Die neue Gemeindeführung benötigte noch einen Gemeindesekretär und bestimmte einfachshalber den

Sekretär von Monnerich und Reckingen auf diesen Posten. Auch zum Gemeindeeinnnehmer wurde der Reckinger Einnehmer verpflichtet.

Es wurden unverzüglich Pläne für einen Schulneubau ausgearbeitet. Dieses Projekt sollte zwar noch auf so manche Schwierigkeiten stoßen, konnte dann aber doch realisiert werden.

Nicht möglich war die Teilung der Zivilstandsregister. Diese befinden sich noch heute im Besitz der Gemeinde Reckingen - nur die Register der früheren Gemeinde Leudelingen, aus der Periode vor 1823, gelangten wieder nach Leudelingen. Ab Juli 1856 bestehen wieder eigene Zivilstand- und Gemeinderegister. Und so müssen noch heute Auszüge von Geburten-, Heirats- und Sterbeakten von Oktober 1823 bis Juni 1856 in Reckingen beantragt werden...

Raymond KAUFFMANN

(Quelle: Gemeng Leideleng 1856-1996; Gemeinderegister)

Leudelange, il y a 150 ans: «La naissance d'une nouvelle commune»

Avec la signature par le Prince Henri, le 3 mars 1856, de la loi portant création de la commune de Leudelange, les leudelangeois avaient enfin retrouvé l'indépendance tant attendue. L'étape suivante consistait à mettre en pratique cette loi, qui devait entrer en vigueur le 1^{er} juillet 1856. A cet effet, les élections du nouveau conseil communal eurent lieu le 2 juin 1856.

Après avoir réuni six des nouveaux conseillers communaux dans le bâtiment scolaire, le commissaire de district leur fit prêter serment et les installa dans leur fonction. Quant au 7^e conseiller communal, beau-frère d'un des nouveaux conseillers, il devait d'abord attendre une dispense l'autorisant à exercer sa fonction.

Le premier bourgmestre de la nouvelle commune fut le cultivateur Jean Fischbach. En attendant sa nomination officielle au mois d'août, il exerça sa fonction à titre provisoire. C'est son nom d'ailleurs qu'on vient de donner à une rue de la zone d'activités «am Bann».

Pour exercer la fonction de secrétaire communal, les nouveaux dirigeants communaux optèrent pour la solution la plus facile en faisant appel au secrétaire de Mondercange et de Reckange. Quant à la tâche

du receveur communal, elle fut également confiée au receveur de Reckange.

Parmi les premières mesures prises par le nouveau conseil, il faut citer l'élaboration de plans en vue de la construction d'un nouveau bâtiment scolaire. Bien que ce projet se heurta à plus d'un obstacle, il fut finalement mené à bien.

La division des registres de l'état civil s'avéra impossible. C'est la raison pour laquelle ils se trouvent toujours en possession de la commune de Reckange – seuls les registres de l'ancienne commune de Leudelange, datant de la période avant 1823, ont été retransférés à Leudelange. A partir de juillet 1856, on disposa à nouveau de registres communaux et de l'état civil propres. C'est ainsi que c'est toujours à Reckange qu'il faut demander les extraits d'acte de naissance, de mariage et de décès datant de la période d'octobre 1823 à juin 1856...

Raymond KAUFFMANN

(Source : Gemeng Leideleng 1856-1996; Registres communaux)